STADT ANSBACH

# Beteiligungsbericht

# 2019

## ***Einführung***

Um die rechtliche Verpflichtung aus Art. 94 Abs. 3 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) zu erfüllen, erstellt die Stadt Ansbach auch für das Jahr 2019 einen Beteiligungsbericht, welcher dem Leser einen Überblick über die wirtschaftliche Tätigkeit der städtischen Beteiligungen in den Rechtsformen des Privatrechts verschafft.

Die kommunalen Unternehmen sind eine wesentliche Säule unseres kommunalpolitischen Handelns und helfen mit, das Gemeinwohl und die Erfüllung der sozialen Aufgaben der Stadt dauerhaft zu sichern.

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Ansbach zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem man sich über die Unternehmensziele, Bilanz- und Leistungsdaten, die wesentlichen Ergebnisse der Gewinn- und Verlustrechnung im Zeitvergleich, kurz über die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen und die Personalentwicklung informieren kann. Dabei wird durch einen Mehrjahresvergleich auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Der Bericht beschränkt sich nicht nur auf die in Art. 94 Abs. 3 GO zwingend geforderten Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform, an denen die Stadt Ansbach mehr als 5 % der Anteile hält, sondern enthält auch Informationen zu den beiden selbständigen Kommunalunternehmen awean und ANregiomed sowie zu weiteren Beteiligungen.

Der Beteiligungsbericht erscheint jährlich und basiert jeweils auf den Daten der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember des Vorjahres. Maßgeblicher Stand für den Beteiligungsbericht 2019 ist somit der 31.12.2018.

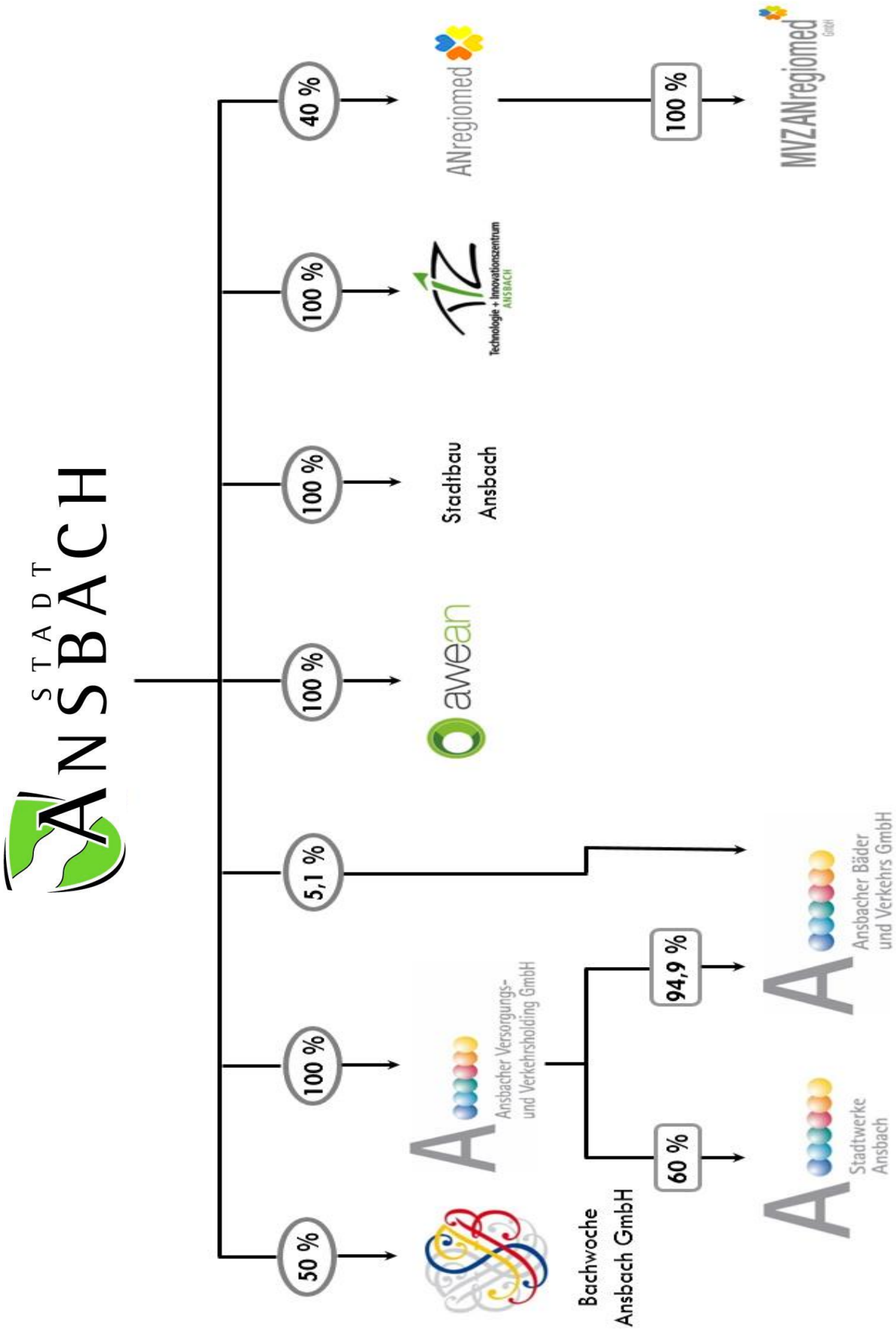
Ansbach, den 10.06.2020
Stadt Ansbach

Christian Jakobs
Stadtkämmerer

**Inhaltsverzeichnis**


| | | |
|---|---|---|
| ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN DER STADT ANSBACH | | 1 |
| 1 | BACHWOCHE ANSBACH GMBH | 3 |
| 2 | ANSBACHER VERSORGUNGS- UND VERKEHRSHOLDING GMBH (AVVH) | 7 |
| 3 | ANSBACHER BÄDER UND VERKEHRS GMBH | 11 |
| 4 | STADTWERKE ANSBACH GMBH | 17 |
| 5 | KONZERN ANSBACHER VERSORGUNGS- UND VERKEHRSHOLDING GMBH | 23 |
| 6 | AWEAN – ABWASSERENTSORGUNG ANSBACH AÖR | 27 |
| 7 | STADTBAU ANSBACH | 33 |
| 8 | TIZ ANSBACH GMBH | 35 |
| 9 | ANREGIOMED GEMEINSAMES KOMMUNALUNTERNEHMEN AÖR | 39 |
| 10 | MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM ANREGIOMED GMBH | 47 |
| 11 | ZWECKVERBÄNDE UND SONSTIGE BETEILIGUNGEN | 51 |

# ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN DER STADT ANSBACH



# 1 BACHWOCHE ANSBACH GMBH

Brauhausstraße 15
91522 Ansbach

Telefon: 0981/ 15 037
Telefax: 0981/ 15 501

E-Mail: info@bachwoche.de
Internet: www.bachwoche.de

## 1.1 Allgemeine Informationen

Die Gesellschaft wurde am 30. September 1992 gegründet und am 21. Dezember 1992 in das Handelsregister des Amtsgerichts Ansbach eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Pflege der Werke Johann Sebastian Bachs und die Förderung des Verständnisses seiner Musik mitsamt ihrem Umfeld, insbesondere durch die Vorbereitung und Durchführung der in 2-jährigen Abständen wiederkehrenden Veranstaltungsreihe Bachwoche Ansbach.

Sie bietet in- und ausländischen Musikern und Musikfreunden ein Interpretations- und Diskussionsforum. Dies schließt insbesondere auch die Präsentation qualifizierter junger Künstler ein.

Das Stammkapital beträgt 51.129,20 € und ist zu je **25.564,60 €** auf die beiden Gesellschafter, Stadt Ansbach und den Verein „Freunde der Bachwoche Ansbach e.V." aufgeteilt.

## 1.2 Organe

### 1.2.1 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Bachwoche Ansbach GmbH besteht aus folgenden Personen:

| | |
|---|---|
| Dr. Andreas Bomba | Intendant und alleiniger Geschäftsführer der Bachwoche Ansbach GmbH |

### 1.2.2 Kuratorium

Das Kuratorium der Bachwoche Ansbach GmbH bestand 2018 aus folgenden Mitgliedern:

| | |
|---|---|
| Jürgen Fitschen | Vorsitzender des Kuratoriums und 1. Vorsitzender des Vereins „Freunde der Bachwoche e.V." |
| Carda Seidel | Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach, stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums und Mitglied des Beirats des Vereins „Freunde der Bachwoche e.V." |
| Dr. Raphael Graf von Hoensbroech | Mitglied des Beirats des Vereins „Freunde der Bachwoche e.V." |
| Günter Fabricius | Geschäftsführer des Vereins „Freunde der Bachwoche e.V." |
| Gebhard Freiherr von Salmuth | Mitglied des Beirats des Vereins „Freunde der Bachwoche e.V." |
| Ingo Hayduk | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Hubert Müller | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Dr. Markus Bucka | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |

## 1.3 Geschäftsverlauf des Jahres 2018

Im Jahr 2018 fand keine Bachwoche statt, es war das Vorbereitungsjahr für die Bachwoche 2019. Durch den vorgezogenen Verkauf an die Mitglieder des Vereins der Freunde der Bachwoche wurden bereits Eintrittskarten im Wert von 426.188,26 verkauft. Diese Einnahmen wurden als Rechnungsabgrenzungsposten in die Bilanz eingestellt.
Da der Bund und der Freistaat Bayern nur noch in den Jahren Zuschüsse ausbezahlen, in denen die Bachwoche stattfindet, haben die beiden Gesellschafter (Stadt Ansbach und Verein der Freunde der Bachwoche) deutlich höhere Zuschüsse geleistet. Im Bachwochejahr 2019 werden sie entsprechend niedriger ausfallen.
Der Jahresabschluss des Jahres 2018 wurde in der Kuratoriumssitzung am 14. März 2019 in Frankfurt einstimmig beschlossen.

## 1.4 Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens stellt sich als gesichert dar.
Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 weist einen Jahresfehlbetrag von 24.768,64 € aus. Nach Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus 2017 in Höhe von 4.451,74 € und zuzüglich einer Entnahme der Gewinnrücklagen in Höhe von 20.316,90 € ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018 ein Bilanzgewinn von 0,00 €.

## 1.5 Bilanz zum 31.12.2018

(gekürzte Fassung)

| **AKTIVA** | | **PASSIVA** | |
|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | |
| I. Im. Vermögensgegenstände | 26.305,00 € | I. Gezeichnetes Kapital | 51.129,20 € |
| II. Sachanlagen | 2.961,00 € | II. Gewinnrücklagen | 17.475,48 € |
| III. Finanzanlagen | 31.015,00 € | III. Bilanzgewinn | 0,00 € |
| B. Umlaufvermögen | | B. Rückstellungen | |
| I. Vorräte | 42.090,00 € | 1. Steuerrückstellungen | 0,00 € |
| II. sonstige Vermögensgegenstände | 2.650,00 € | 2. sonstige Rückstellungen | 4.400,00 € |
| III. Guthaben bei Kreditinstituten | 409.653,94 € | C. Verbindlichkeiten | 15.482,00 € |
| | | D. Rechnungsabgrenzungsposten | 426.188,26 € |
| | **514.674,94 €** | | **514.674,94 €** |

## 1.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 15.044,21 € | 910.044,82 € |
| 2. | Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 40.390,00 € | - 41.360,00 € |
| 3. | Sonstige betriebliche Erträge | 224.455,41 € | 329.970,06 € |
| | | 279.889,62 € | 1.198.654,88 € |
| 4. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 161.155,72 € | 191.675,50 € |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersvorsorge und für Unterstützung | 43.006,13 € | 45.520,39 € |
| | | 204.161,85 € | 237.195,89 € |
| 5. | Abschreibungen auf Sachanlagen | 3.128,01 € | 3.084,00 € |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 97.368,40 € | 956.297,94 € |
| | | 304.658,26 € | 1.196.577,83 € |
| | *Ergebnis bisher* | *-24.768,64 €* | *2.077,05 €* |
| 7. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0,00 € | 0,00 € |
| 8. | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **-24.768,64 €** | **2.077,05 €** |
| 9. | Sonstige Steuern | 0,00 € | 0,00 € |
| 10. | **Jahresüberschuss/-fehlbetrag** | **-24.768,64 €** | **2.077,05 €** |
| 11. | Verlust-/Gewinnvortrag | 4.451,74 € | 40.167,07 € |
| 12. | Auflösung/Einstellungen Rücklagen | 20.316,90 € | 37.792,38 € |
| 13. | **Bilanzgewinn** | **0,00 €** | **4.451,74 €** |

## 1.7 Zuschüsse der Stadt Ansbach

Von der Stadt Ansbach wurde 2018 an die Bachwoche Ansbach GmbH ein Zuschuss in Höhe von 100.000,00 € geleistet.

## 1.8 Kreditaufnahmen

- keine -

## 1.9 Personalentwicklung

| | 2018 | 2017 |
|---|---|---|
| Angestellte (ohne Geschäftsführung) | 3 | 3 |
| Mitarbeiter gesamt | 3 | 3 |

## 1.10 Bezüge des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer ist zur Bekanntgabe seiner Bezüge vertraglich nicht verpflichtet. Gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchst. a) i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB werden hierzu keine Angaben gemacht.

# 2 ANSBACHER VERSORGUNGS- UND VERKEHRSHOLDING GMBH (AVVH)

Rügländer Straße 1 a
91522 Ansbach

Telefon: 0981/ 8904-0
Telefax: 0981/ 8904-155

E-Mail: info@stwan.de
Internet: www.stwan.de

Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH

## 2.1 Allgemeine Informationen

Die Gesellschaft wurde am 14. Dezember 1999 gegründet und am 16. Dezember 1999 beim Amtsgericht Ansbach ins Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme, die Errichtung und der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs und der Bäder sowie die Errichtung und der Betrieb von Kommunikationsanlagen und das Erbringen von Kommunikationsdienstleistungen und Beteiligungen jeder Art an Unternehmen aus dem Bereich der gesamten Kommunalwirtschaft ist. Ferner die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für die Tochter- und Beteiligungsunternehmen.
Die Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (AVVH) hält eine 60%ige Beteiligung an der Stadtwerke Ansbach GmbH. Dabei wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2001 mit der Thüga AG eine GbR „Vereinigung der Gesellschafter der Stadtwerke Ansbach GmbH“ gegründet, mit dem Zweck einer einheitlichen Willensbildung gegenüber der Stadtwerke Ansbach GmbH. Mit dieser GbR wurde rückwirkend ab 1. Januar 2001 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag wurde zum 31. Dezember 2002 gekündigt und die GbR aufgelöst.

Zum 1. Januar 2003 wurde mit der Stadtwerke Ansbach GmbH ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. In diesem Vertrag verpflichtet sich die AVVH, der Thüga AG als Minderheitsgesellschafterin der Stadtwerke Ansbach GmbH eine jährliche Mindestausgleichszahlung und eine Ausgleichszahlung, die abhängig vom Jahresüberschuss der Stadtwerke Ansbach GmbH ist, zu leisten.

Weiterhin hält die Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (AVVH) eine 94,9%ige Beteiligung an der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH.
Mit der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Der Anteil der Stadt Ansbach am gezeichneten Kapital betrug bei der Gründung 100 %, dies entspricht **10.400.000,00 €**.

## 2.2 Organe

### 2.2.1 Geschäftsführung

| | |
|---|---|
| Roland Moritzer | Dipl.-Ing., Geschäftsführer der AVVH GmbH, des Konzerns AVVH GmbH, der ABuV GmbH und der Stadtwerke GmbH, Vorstand des KU awean |

### 2.2.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der AVVH GmbH bestand 2018 aus folgenden Mitgliedern:

| | |
|---|---|
| Carda Seidel | Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach |
| Thomas Deffner | stv. Aufsichtsratsvorsitzender, Bürgermeister der Stadt Ansbach |
| Dr. Christine von Blohn | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Dieter Bock | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Stefan Denzlinger | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Gerhard Enzner | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Michael Gowin | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Richard Illig | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Hubert Müller | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Friedmann Seiler | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |

## 2.3 Geschäftsverlauf des Jahres 2018

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr – wie in Vorjahren – kein positives Jahresergebnis erzielen. Die Jahresergebnisse der Gesellschaft sind stark abhängig von der Geschäftsentwicklung in den beiden Tochtergesellschaften Stadtwerke Ansbach GmbH und Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH.

## 2.4 Lage des Unternehmens

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 1,1 Mio. € abgeschlossen. Die Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages betrugen 4,2 Mio. € und die Aufwendungen aus Verlustübernahme betragen 5,0 Mio. €. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Ohnehin sind Gewinne im Rahmen dieser Holdingstruktur, welche überwiegend der Erfüllung öffentlicher Aufträge dient, nur bedingt zu erwarten.
Der Verlustvortrag zum 31.12.2018 beträgt 6.943.263,45 €. Gleichzeitig bestehen Kapitalrücklagen in Höhe von 14.229.346,92 €, so dass sich eine saldierte Rücklage von 7.286.083,47 € errechnet. Hierzu wird auf Nr. 2.11 verwiesen.

## 2.5 Bilanz zum 31. Dezember 2018

(gekürzte Fassung)

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | |
| Finanzanlagen | 14.119.724,02 € | I. Gezeichnetes Kapital | 10.400.000,00 € |
| | | II. Kapitalrücklage | 14.229.346,92 € |
| B. Umlaufvermögen | | III. Andere Gewinnrücklagen | 25.446,95 € |
| | | IV. Verlustvortrag | - 6.943.263,45 € |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 4.988.918,40 € | V. Jahresfehlbetrag | - 1.080.803,80 € |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 33.733,57 € | | |
| | | B. Rückstellungen | 273.796,00 € |
| | | C. Verbindlichkeiten | 2.237.853,37 € |
| | **19.142.375,99 €** | | **19.142.375,99 €** |

## 2.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 1.395.312,89 € | 1.324.429,41 € |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 568,00 € | 2.409,22 € |
| | | 1.395.880,89 € | 1.326.838,63 € |
| 3. | Materialaufwand | | |
| | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.197.017,56 € | 1.134.929,48 € |
| 4. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 87.016,70 € | 71.506,48 € |
| | *Ergebnis bisher* | *111.846,63 €* | *120.402,67 €* |
| 5. | Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages | 4.163.930,56 € | 3.809.386,95 € |
| 6. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3.870,36 € | 90.710,36 € |
| 7. | Aufwendungen aus Verlustübernahme | 4.976.407,08 € | 4.983.215,61 € |
| 8. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 113.282,51 € | 111.531,52 € |
| 9. | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **- 810.042,04 €** | **- 1.074.247,15 €** |
| 10. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 154.339,55 € | 50.346,66 € |
| 11. | **Ergebnis nach Steuern** | **- 964.381,59 €** | **- 1.124.593,81 €** |
| 12. | Sonstige Steuern | 116.422,21 € | 0,00 € |
| 13. | **Jahresfehlbetrag** | **- 1.080.803,80 €** | **- 1.124.593,81 €** |

## 2.7 Zuschüsse der Stadt Ansbach

Die Stadt Ansbach leistete im Berichtszeitraum zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs eine Einlage in die Kapitalrücklage der AVVH GmbH in Höhe von 970.000,00 €. Die der Stadt zustehenden Gewinnanteile der Stadtwerke Ansbach GmbH werden zudem im Rahmen eines steuerlichen Querverbundes an die AVVH GmbH durchgereicht.

## 2.8 Kreditaufnahmen

- keine -

## 2.9 Personalentwicklung

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

## 2.10 Bezüge des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer ist zur Bekanntgabe seiner Bezüge vertraglich nicht verpflichtet. Gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchst. a) i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB werden hierzu keine Angaben gemacht. Der Geschäftsführer ist nicht bereit, seine Bezüge freiwillig offenzulegen.

## 2.11 Entwicklung der AVVH GmbH

| Jahr | Kapital-rücklage | Einlage der Stadt Ansbach in die Kapitalrücklage | andere Gewinn-rücklagen | Ausschüttung an Stadt Ansbach | Verlust-vortrag | Jahres-ergebnis |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1999** | | 25.000,00 € | | | | -2.973,99 € |
| **2000** | 2.020.083,76 € | 1.022.583,70 € | - € | - € | - € | 150.376,85 € |
| **2001** | 2.531.375,64 € | 511.000,00 € | - € | - € | - € | -487.641,81 € |
| **2002** | 2.702.136,70 € | 511.000,00 € | - € | - € | - € | -525.951,39 € |
| **2003** | 2.687.185,00 € | 511.000,00 € | - € | 736.795,00 € | - € | 736.795,00 € |
| **2004 *** | 5.945.410,00 € | 511.000,00 € | - € | 865.216,00 € | - € | 865.216,00 € |
| **2005** | 6.456.409,00 € | 511.000,00 € | - € | 774.543,00 € | - € | 774.543,00 € |
| **2006** | 6.967.409,00 € | 511.000,00 € | - € | 704.874,00 € | - € | 704.874,00 € |
| **2007** | 7.478.409,00 € | 511.000,00 € | - € | 202.650,00 € | - € | 202.650,00 € |
| **2008** | 7.989.409,00 € | 511.000,00 € | - € | - € | - € | -2.365.062,00 € |
| **2009** | 6.135.347,00 € | 511.000,00 € | - € | - € | - € | 375.625,49 € |
| **2010** | 6.646.346,92 € | 511.000,00 € | 375.625,49 € | - € | - € | -350.178,54 € |
| **2011** | 7.442.346,92 € | 796.000,00 € | 25.446,95 € | - € | - € | 14.369,22 € |
| **2012** | 8.483.346,92 € | 1.041.000,00 € | 25.446,95 € | - € | - € | -1.351.540,81 € |
| **2013** | 9.524.346,92 € | 1.041.000,00 € | 25.446,95 € | - € | 1.337.171,59 € | -970.628,66 € |
| **2014** | 10.349.346,92 € | 825.000,00 € | 25.446,95 € | - € | 2.307.800,25 € | -1.338.082,38 € |
| **2015** | 11.319.346,92 € | 970.000,00 € | 25.446,95 € | - € | 3.645.882,63 € | -1.144.043,55 € |
| **2016** | 12.289.346,92 € | 970.000,00 € | 25.446,95 € | - € | 4.789.926,18 € | -1.028.743,46 € |
| **2017** | 13.259.346,92 € | 970.000,00 € | 25.446,95 € | - € | 5.818.669,64 € | -1.124.593,81 € |
| **2018** | 14.229.346,92 € | 970.000,00 € | 25.446,95 € | - € | 6.943.263,45 € | -1.080.803,80 € |

*) Die Beteiligungen waren bisher mit dem Wert lt. Einbringungsvertrag bewertet. In 2004 erfolgte eine ertragsneutrale Zuschreibung auf die tatsächlichen Übertragswerte lt. Eröffnungsbilanz der Stadtwerke Ansbach GmbH bzw. auf den fortgeschriebenen Einbringungswert der ABuV GmbH. Die Zuführung von 2,7 Mio. € wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

# 3 ANSBACHER BÄDER UND VERKEHRS GMBH

Rügländer Straße 1 a
91522 Ansbach

Telefon: 0981/ 8904-0
Telefax: 0981/ 8904-155

E-Mail: info@stwan.de
Internet: www.stwan.de

Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH

## 3.1 Allgemeine Informationen

Die Gesellschaft wurde am 14. Dezember 1999 gegründet. Die Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH wurde durch Ausgliederung der Bäder- und Verkehrsbetriebe aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Ansbach gemäß den Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes gegründet. Die Eintragung der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH ins Handelsregister Ansbach am 31. Juli 2000 erfolgte rückwirkend zum 1. Januar 2000.

Gegenstand des Unternehmens ist, für das Gebiet der Stadt Ansbach und soweit kommunalrechtlich zulässig, auch darüber hinaus, die Errichtung und der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs und der Bäder.

Die Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH (ABuV) ist eine 94,9 %ige Tochtergesellschaft der Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (AVVH). Die restlichen 5,1 % der Geschäftsanteile hält die Stadt Ansbach. Die AVVH als geschäftsleitende Obergesellschaft ist zu 100 % im Eigentum der Stadt Ansbach.

Zwischen der Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH und der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisübernahmevertrag, in dem die AVVH zur Übernahme der Verluste der ABuV verpflichtet ist. Die ABuV hat somit ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Die wirtschaftlichen Risiken werden durch den Beherrschungs- und Ergebnisübernahmevertrag mit der AVVH aufgefangen.
Die Jahresergebnisse vor Verlustübernahme werden voraussichtlich auch künftig aufgabenbedingt negativ ausfallen. Die ABuV ist bestrebt, diese so gering wie möglich zu halten.

Das Stammkapital beträgt **2.500.000,00 €**.

## 3.2 Organe

### 3.2.1 Geschäftsführung

| | |
|---|---|
| Roland Moritzer | Dipl.-Ing., Geschäftsführer der AVVH GmbH, des Konzerns AVVH GmbH, der ABuV GmbH und der Stadtwerke GmbH, Vorstand des KU awean |

### 3.2.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der ABuV GmbH bestand 2018 aus folgenden Mitgliedern:

| | |
|---|---|
| Carda Seidel | Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach |
| Thomas Deffner | stv. Aufsichtsratsvorsitzender, Bürgermeister der Stadt Ansbach |
| Stefan Denzlinger | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Gerhard Enzner | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Elvira Frauenschläger | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Sebastian Höhn | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Richard Illig | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Hubert Müller | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Jochen Sauerhöfer | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Friedmann Seiler | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |

## 3.3 Geschäftsverlauf des Jahres 2018

Aquella:
Das Freizeitbad Aquella wurde im Geschäftsjahr 2018 von insgesamt 207.314 Bade- und Saunagästen besucht. Das sind rund 1.601 Besucher weniger als im Vorjahr. Die Besucheranzahl im Freizeitbad ist um 0,9 % gesunken und in der Sauna um 0,6 % gestiegen.
Die langjährigen, regionalen Partnerschaften mit der Volkshochschule der Stadt Ansbach sowie mehrerer Ferienpassaktionen mit Landkreisen trugen zur Attraktivität des Freizeitbades bei. Die beliebten Aktionen wie die „Happy Hour“ in der Sauna und der monatliche Familientag wurden ebenfalls fortgeführt. Diese wurden durch weitere Veranstaltungen, wie z. B. besondere Aufgüsse an der „Langen Saunanacht“, einem Messestand an der Kontakta und dem Indoor-Funk-Event, ergänzt.
Das Freibad verzeichnete gleich im Eröffnungsmonat Mai trotz laufender Bautätigkeiten des 4. Bauabschnittes einen Besucherrekord mit über 10.000 Badegästen. Insgesamt wurden 88.692 Freibadgäste gezählt. Dies entspricht einem Zuwachs von 7.711 Besuchern (+9,5 %) gegenüber dem Vorjahr. Den Badegästen standen das modernisierte Merzweckbecken, das neue Sprungbecken sowie der große Wasserspielplatz und das umgestaltete Kinderplanschbecken zur Verfügung.

Bus:
Die einzelnen Linienwege und das Fahrtenangebot werden regelmäßig überprüft. Bei Bedarf wird das Angebot dem Fahrgastaufkommen und der Nachfrage angepasst.
Die weiterhin sinkenden Schülerzahlen aus dem Landkreis führen zu einer Reduzierung der Gesamtfahrgastzahlen. Im Jahr 2018 wurden rund 1.461.000 (Vorjahr 1.551.000) Fahrgäste verzeichnet. Insgesamt sanken die Fahrgastzahlen um 5,8 % gegenüber dem Vorjahr.
Die Marketingaktivitäten des ÖPNV richten sich an mehrere Zielgruppen. In Zusammenarbeit mit dem Lokalsender Radio 8 werden verschiedene Aktionen durchgeführt, wie z. B. die Verteilung von Krapfen in der Faschingszeit („Krapfenwahnsinn“) oder süßen Weihnachtsgrüßen an Fahrgäste. Mit der Ausbildung von „Coolridern“ in Zusammenarbeit mit drei Ansbacher Schulen sollen Jugendliche animiert werden, sich als Vorbilder zu verhalten und auch Zivilcourage zu zeigen. Durch die intensive Zusammenarbeit mit dem Seniorenberat der Stadt Ansbach und dem VdK werden speziell Senioren und Rollstuhlfahrer angesprochen. Das Fahrgasttraining wurde im Oktober zum siebten Mal veranstaltet. Hierbei wurden Hinweise und Tipps für eine komfortable und sichere Busnutzung gegeben.
Alle Busse der Ansbacher Buslinien sind mit kostenfreiem WLAN ausgestattet. Hier war die Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH im Jahr 2015 eines der ersten Verkehrsunternehmen in Bayern, die diesen Service angeboten hat. So kann beispielsweise der „Live-Bus“-Service in der AN-App genutzt werden, der die Fahrgäste der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH per

Handy über den aktuellen Aufenthaltsort der gewünschten Buslinie informiert. Fahrgäste können ihre Fahrtrouten anpassen und Wartezeiten sinnvoll nutzen. Über das Fahrgast-TV erfolgt die Haltestellenanzeige. Darüber hinaus werden die Fahrgäste umfassend über das Angebot und über aktuelle Geschehnisse der Stadt, der Region, Deutschland und der Welt informiert.

## 3.4 Lage des Unternehmens

Die Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2018 Gesamterträge von 3,9 Mio. € (Vorjahr 4,1 Mio. €). Diese Erträge betreffen größtenteils die Umsatzerlöse. Davon entfallen auf den Bäderbetrieb 2,8 Mio. € (Vorjahr 2,9 Mio. €) und auf den Personennahverkehr 1,0 Mio. € (Vorjahr 1,2 Mio. €). Die verbleibenden 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €) entfallen auf die sonstigen betrieblichen Erträge.
Diesen Gesamterträgen stehen der Materialaufwand mit 5,5 Mio. € (Vorjahr 5,6 Mio. €), die übrigen Aufwendungen mit 1,4 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €), der Personalaufwand mit 1,2 Mio. € (Vorjahr 1,2 Mio. €), die Abschreibungen mit 0,7 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €) und die Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge sowie die sonstigen Steueraufwendungen mit 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €) gegenüber. Die Umsatzerlöse und der Materialeinsatz sind im Geschäftsjahr 2018 gesunken. Dies resultiert größtenteils aus dem Betrieb der Blockheizkraftwerke sowie aus Rückzahlungen der VGN-Einnahmenzuscheidung.
Der verbleibende Verlust von 3,6 Mio. € (Vorjahr 3,6 Mio. €) sowie die Steuerumlagen von 1,4 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €) werden von der Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags sowie der ertragsteuerlichen Organschaft übernommen bzw. erstattet.

Die Gesellschaft weist ein EBIT von - 4,9 Mio. € (Vorjahr - 4,8 Mio. €) aus.
Der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme betrug 3,6 Mio. € und liegt leicht unter der letzten Prognose von 3,7 Mio. €.
Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Mio. € auf 13,6 Mio. €. Auf der Vermögensseite dominieren die langfristigen Vermögensgegenstände mit einem Anteil von 76,8 % (Vorjahr 84 %). Das Eigenkapital und die eigenkapitalähnlichen Mittel zum 31.12.2018 betragen 23,0 % (Vorjahr 26,9 %) der Bilanzsumme. Das langfristige Fremdkapital beträgt 61,5 % (Vorjahr 58,1 %).

Insgesamt deckt das langfristige Kapital die langfristigen Vermögensgegenstände zu mehr als 100 % ab.
Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2018 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden insgesamt 2,3 Mio. € an Investitionen getätigt. Die wesentliche Einzelinvestition betraf erneut die Freibadsanierung mit 2,2 Mio. € für den vierten und fünften Bauabschnitt. Für diese Investitionen in das Freibad wurden von der Stadt Ansbach Investitionszuschüsse in Höhe von 0,9 Mio. € geleistet.
Der Geschäftsverlauf sowie die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsprechen den Erwartungen der Geschäftsführung. Die Aufgabenstellungen, den Bäderbetrieb für die Stadt Ansbach und den Öffentlichen Personennahverkehr für die Stadtlinien wirtschaftlich zu betreiben, sind permanente Herausforderungen. Die Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH weist aufgabenbedingt aufgrund ihrer Geschäftstätigkeiten per Definition Verluste aus.

## 3.5 Bilanz zum 31. Dezember 2018

(gekürzte Fassung)

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 15.830,00 € | I. Gezeichnetes Kapital | 2.500.000,00 € |
| II. Sachanlagen | 10.453.889,77 € | II. Kapitalrücklage | 643.410,95 € |
| III. Finanzanlagen | 2.000,00 € | | |
| | | B. Rückstellungen | 252.297,47 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 16.460,05 € | C. Verbindlichkeiten | 10.244.835,16 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.688.997,91 € | | |
| | | D. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.295,79 € |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 1.464.006,64 € | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 2.655,00 € | | |
| | **13.643.839,37 €** | | **13.643.839,37 €** |

## 3.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 3.828.066,68 € | 4.055.407,08 € |
| 2. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 27.540,00 € | 23.100,00 € |
| 3. | Sonstige betriebliche Erträge | 98.002,67 € | 44.754,48 € |
| | | 3.953.609,35 € | 4.123.261,56 € |
| 4. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.295.800,28 € | 2.543.577,34 € |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 3.206.183,26 € | 3.092.039,39 € |
| | | 5.501.983,54 € | 5.635.616,73 € |
| 5. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 961.360,29 € | 889.238,03 € |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 270.979,13 € | 263.081,78 € |
| | | 1.232.339,42 € | 1.152.319,81 € |
| 6. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 709.971,38 € | 727.483,94 € |
| 7. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.380.174,46 € | 1.377.167,47 € |
| | *Ergebnis bisher* | - 4.870.859,45 € | - 4.769.326,39 € |
| 8. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 97.482,00 € | 100.739,16 € |
| 9. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 184.247,21 € | 295.845,96 € |
| 10. | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **- 4.957.624,66 €** | **- 4.964.433,19 €** |
| 11. | Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.393.079,37 € | 1.402.514,99 € |
| 12. | Sonstige Steuern | 18.782,42 € | 18.782,42 € |
| | | - 3.583.327,71 € | - 3.580.700,62 € |
| 13. | Erträge aus Verlustübernahme | 3.583.327,71 € | 3.580.700,62 € |
| 14. | **Jahresergebnis** | **0,00 €** | **0,00 €** |

## 3.7 Investive Zuschüsse der Stadt Ansbach

Die Stadt Ansbach gewährte der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH im Berichtsjahr einen Baukostenzuschuss zur Sanierung des Freibades in Höhe von 895.000 €.

Investitionen zur Sanierung des Freibades:

| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | Gesamt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| PLAN | 1.360 T€ | 1.640 T€ | 2.189 T€ | 2.098 T€ | 2.391 T€ | 9.678 T€ |
| IST | 1.473 T€ | 1.720 T€ | 1.817 T€ | 2.093 T€ | 2.212 T€ | 9.315 T€ |
| Investitionszuschuss der Stadt | 250 T€ | 755 T€ | 860 T€ | 1.105 T€ | 895 T€ | 3.865 T€ |

## 3.8 Weitere Zahlungsflüsse

Mittelbar werden über die AVVH GmbH 970 T€ Kapitaleinlage durchgereicht.
Weiter wurden der Stadt Ansbach zustehende Mittel in Höhe von 2.758.698,85 € im Rahmen des steuerlichen Querverbundes von der Stadtwerke Ansbach GmbH über die AVVH GmbH an die ABuV GmbH weitergeleitet.

Darüber hinaus unterstützte die Stadt Ansbach im Jahr 2018 mittelbar den ÖPNV mit 26.600 € Mobilitätszuschuss. Für den Erwerb von Fahrkarten für berechtigte Schüler im Rahmen der Kostenfreiheit des Schulweges wurden rund 239.776 € an die ABuV erstattet.
Gleichzeitig erhielt die Stadt Ansbach ÖPNV-Zuwendungen vom Freistaat Bayern in Höhe von 324.483,05 €.

Für die Nutzung des Hallenbades für den Schwimmunterricht der Ansbacher Schulen wurden an die ABuV 26.244,40 € bezahlt.

Die ABuV leistete an die Stadt Ansbach Bürgschaftsprovisionen in Höhe von 16.565,06 € (vgl. Nr. 3.9).

## 3.9 Kreditaufnahmen

Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen in Höhe von 2.286.000,00 € aufgenommen.
Insgesamt hatte die ABuV GmbH zum Stand 31.12.2018 acht Darlehen aufgenommen, die alle durch Bürgschaften der Stadt Ansbach in Höhe von 80 % der Darlehenssummen abgesichert sind.

| | |
|---|---|
| Nennbetrag der Darlehen, die am 31.12.2018 noch bestehen: | 12.893.000,00 € |
| Restbetrag der Darlehen mit Stand 31.12.2018: | 8.995.562,97 € |

Durch die Darlehensabsicherung wird das Kreditrisiko weitgehend durch die Stadt Ansbach getragen.

## 3.10 Personalentwicklung

| | 2018 | 2017 |
|---|---|---|
| Angestellte | 18 | 18 |
| gewerbliche Arbeitnehmer | 5 | 6 |
| Auszubildende | 4 | 4 |
| Mitarbeiter gesamt | 27 | 28 |

Darin enthalten sind 2018 durchschnittlich 8 Teilzeitbeschäftigte (2017: 9). Umgerechnet auf Vollzeitpersonen ergeben sich 2018 insgesamt 23 Mitarbeiter (2017: 23).

## 3.11 Bezüge des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer ist zur Bekanntgabe seiner Bezüge vertraglich nicht verpflichtet. Gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchst. a) i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB werden hierzu keine Angaben gemacht. Der Geschäftsführer ist nicht bereit, seine Bezüge freiwillig offenzulegen.

# 4 STADTWERKE ANSBACH GMBH

Rügländer Straße 1 a
91522 Ansbach

Telefon: 0981/ 8904-0
Telefax: 0981/ 8904-155

E-Mail: info@stwan.de
Internet: www.stwan.de

## 4.1 Allgemeine Informationen

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte mit notariellem Vertrag vom 22. Dezember 1999. Die Stadtwerke Ansbach wurden am 31. Juli 2000 mit der Eintragung ins Handelsregister Ansbach rückwirkend zum 1. Januar 2000 in die Rechtsform der GmbH umgewandelt.

Gegenstand des Unternehmens ist für das Gebiet der Stadt Ansbach und, soweit kommunalrechtlich zulässig, auch darüber hinaus, die Versorgung mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme sowie die Errichtung und der Betrieb von Kommunikationsanlagen und das Erbringen von Kommunikations- und Abwasserdienstleistungen. Letzteres beschränkt auf solche für die Abwasserbeseitigung in der Stadt Ansbach.

Gesellschafter waren bis 10. August 2000 die Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH mit 94,9 % und die Stadt Ansbach mit 5,1 %. Mit Wirkung vom 11. August 2000 wurde die Thüga AG als Minderheitsgesellschafterin mit 40 % Geschäftsanteil aufgenommen. Der Anteil der Stadt Ansbach wurde im Dezember 2000 auf die Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH übertragen, die jetzt 60 % der Geschäftsanteile hält.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2001 wurde ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) „Vereinigung der Gesellschafter der Stadtwerke Ansbach GmbH“ abgeschlossen. Mit diesem verpflichtete sich die Stadtwerke Ansbach GmbH, ihren handelsrechtlichen Jahresüberschuss abzuführen. Der Vertrag wurde zum 31. Dezember 2002 gekündigt.

Zum 1. Januar 2003 wurde mit der AVVH ein neuer Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. In diesem Vertrag verpflichtet sich die AVVH, der Thüga AG als Minderheitsgesellschafterin der Stadtwerke Ansbach GmbH, eine jährliche Garantiedividende und eine Ausgleichszahlung in Abhängigkeit vom Jahresergebnis zu leisten.

Die Stadtwerke Ansbach GmbH ist über das Erwerberkonsortium KOM9 (Sitz in Freiburg im Breisgau) an der Thüga AG mit 5,0 Mio. € (0,57 %, Sitz in München) beteiligt.

Weiterhin bestehen Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG mit 5,2 Mio. € (2,65 %, Sitz in München),
- SYNECO GmbH & Co. KG mit 11,7 T€ (0,49 %, Sitz in München),
- CONERGOS GmbH & Co. KG mit 3,0 T€ (2,82 %, Sitz in München),
- Visconto GmbH mit 110,0 T€ (22,0 %, Sitz in Veitshöchheim),
- solid GmbH mit 2,2 T€ (5,99 %, Sitz in Fürth).

Die Stadtwerke Ansbach GmbH sind ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen. Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG gliedern sich die Tätigkeitsbereiche der Stadtwerke Ansbach GmbH wie folgt:

- Elektrizitätsverteilung – der Transport von Elektrizität mit hoher, mittlerer oder niedriger Spannung über Elektrizitätsverteilernetze zur Versorgung von Kunden.
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors – Bezug und Belieferung und Verkauf von Strom an Stromkunden sowie Betrieb und Eigentum an Photovoltaik-Anlagen.

- Gasverteilung – der Transport von Erdgas über örtliche und regionale Leitungsnetze zur Versorgung von Kunden.
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors – Bezug und Belieferung und Verkauf von Gas an Gaskunden.
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors – Wassergewinnung und -bezug zur Belieferung und Verkauf an Wasserkunden – Wärmeerzeugung zur Belieferung und Verkauf an Wärmekunden – sonstige Nebengeschäfte, Betriebsführungen, Beteiligungen an Unternehmen und Betreibung eines leistungsfähigen Telekommunikationsnetzwerkes.
- Die Stadtwerke Ansbach GmbH sehen die Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Verteilnetze für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme als ihren wesentlichen und nachhaltigen Beitrag zur Daseinsvorsorge für Ansbach.

Das Stammkapital beträgt 15.000.000,00 €. Die Stadt Ansbach hält davon über die Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH einen Anteil von 60 %, dies entspricht **9.000.000 €.**

## 4.2 Organe

### 4.2.1 Geschäftsführung

| | |
|---|---|
| Roland Moritzer | Dipl.-Ing., Geschäftsführer der AVVH GmbH, des Konzerns AVVH GmbH, der ABuV GmbH und der Stadtwerke GmbH, Vorstand des KU awean |

### 4.2.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ansbach GmbH bestand 2018 aus folgenden Mitgliedern:

| | |
|---|---|
| Carda Seidel | Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach |
| Christoph Kahlen | stv. Aufsichtsratsvorsitzender, Handlungsbevollmächtigter der Thüga AG |
| Dr. Thomas Bauer | Rechtsanwalt der Thüga AG |
| Dr. Christine von Blohn | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Dieter Bock | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Thomas Deffner | Bürgermeister der Stadt Ansbach |
| Michael Gowin | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Ingo Hayduk | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Richard Illig | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Helga Koch | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |

## 4.3 Geschäftsverlauf des Jahres 2018

Strom:
Im Netzgebiet der Stadtwerke Ansbach GmbH erhöhte sich die nutzbare Stromabgabe im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 5,5 Gigawattstunden (GWh) bzw. 2,2 %. Lag die nutzbare Abgabe im Vorjahr noch bei 251,2 GWh, waren es im Berichtsjahr 256,7 GWh. Der Stromabsatz des eigenen Vertriebes erhöhte sich im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 19,4 GWh. Hatte der Absatz im eigenen Netz und in fremden Netzgebieten in 2017 noch 163,0 GWh betragen, so lag er im Berichtsjahr bei 182,4 GWh. Der Zuwachs lag bei 11,9 % und war im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass außerhalb des eigenen Netzgebietes neue Kunden über Ausschreibungen gewonnen werden konnten.

Trotz weiterhin starker Wettbewerbsaktivitäten haben sich die Stadtwerke Ansbach gut im Markt behaupten können. Dennoch führen die politisch gewollten und ökologisch sinnvollen Stromsparmaßnahmen, die von den Kunden ergriffen wurden und werden, zu weiterhin sinkendem Stromverbrauch.

Gas:
Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 sank die nutzbare Erdgasabgabe im Netzgebiet der Stadtwerke Ansbach GmbH witterungsbedingt um 18,8 GWh von 491,5 GWh auf 472,7 GWh bzw. 3,8 % an. Der Gasabsatz des Vertriebes sank von 294,8 GWh um 36,3 GWh auf 258,5 GWh. Der Rückgang betrug 12,3 %.
Auch beim Erdgas verzeichneten sich weiterhin hohe Wettbewerbsaktivitäten, die zu Kundenverlusten im eigenen Netzgebiet führen. Auch führen umfangreiche Energiesparmaßnahmen und das wärmer werdende Klima zu einem sinkenden Erdgasverbrauch.

Wasser:
Im Jahr 2018 stieg die nutzbare Trinkwasserabgabe leicht gegenüber dem Vorjahr an. Sie hat 2,61 Mio. m³ betragen. Im Jahr 2017 wurden 2,55 Mio. m³ an Kunden der Stadtwerke Ansbach GmbH geliefert. Damit lag das Plus bei rd. 61 Tm³ (+ 2,39 %). Der Wasserverkauf an die großen Abnehmer mit monatlicher Abrechnung war dabei in etwa auf Vorjahresniveau. Im Bereich der Jahreskunden stieg der Wasserabsatz aufgrund des langen und trockenen Sommers deutlich an.

Wärme:
Gegenüber dem Vorjahr stieg die nutzbare Wärmeabgabe im Jahr 2018 um 0,2 GWh. Sie nahm von 51,5 GWh auf 51,7 GWh (+ 0,4 %) zu. Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass Sondervertragskunden, welche über die Heizwerke beliefert werden, mehr Wärme zum Heizen bzw. zur Klimatisierung mittels Absorptionskälte benötigten. Bei den Jahreskunden wurde dagegen witterungsdingt weniger Wärme verbraucht.

Telekommunikation:
Im vergangenen Jahr konnten weitere Kunden an das Glasfasernetz der Stadtwerke Ansbach GmbH angeschlossen und mit breitbandigen Internetdienstleistungen versorgt werden. Im Zuge von Baumaßnahmen wurde die Infrastruktur weiter ausgebaut und damit die Grundlagen für die weitere Entwicklung des Geschäftsfeldes Telekommunikation gelegt.

Die Versorgungssicherheit war in allen Versorgungsbereichen zu jeder Zeit gewährleistet.

## 4.4 Lage des Unternehmens

Die Stadtwerke Ansbach GmbH erzielten im Geschäftsjahr 2018, einschließlich Zinserträge und Erträge aus Beteiligungen, Gesamterträge von 81,7 Mio. € (Vorjahr 84,3 Mio. €) und liegen damit um 3,1 % unter dem Vorjahresniveau. Diese Erträge betreffen mit 97,3 % die Umsatzerlöse. Davon entfallen auf den Geschäftsbereich Strom 55,3 Mio. € (bereits abgezogen ist hier die Stromsteuer mit 3,6 Mio. €), auf Gas 14,8 Mio. € (bereits abgezogen ist hier die Energiesteuer mit 1,4 Mio. €), auf Wasser 9,1 Mio. €, auf Wärme 5,1 Mio. € und auf Telekommunikation und sonstige Tätigkeiten 0,2 Mio. €.

Im Stromvertrieb stiegen die *Umsatzerlöse* bedingt durch gestiegene Wettbewerbsaktivitäten. Im Bereich des Gasvertriebes sanken die Umsatzerlöse. Dies lag an gesunken Absatzmengen aufgrund der milden Witterung im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der in Summe gestiegene Wärmeabsatz führte zu gestiegenen Umsätzen in der Sparte Wärme. Die Wasserabnahme und damit die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an.
Verwendet wurden die Gesamterträge für den Materialaufwand (größtenteils Energiebezüge) mit 58,4 Mio. €, den Personalaufwand mit 6,6 Mio. €, die Abschreibungen mit 4,4 Mio. €, die übrigen Aufwendungen mit 4,2 Mio. €, die Steuern einschl. Steuerumlagen mit 2,3 Mio. € und die Zinsaufwendungen mit 0,9 Mio. €.

Der *Gewinn* von 4,9 Mio. € (Vorjahr 4,7 Mio. €) wird gemäß Gewinnabführungsvertrag an die Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH in Höhe von 2,8 Mio. € und an die Thüga AG als Minderheitsgesellschafterin in Höhe von 1,8 Mio. € abgeführt. Der Jahresüberschuss nach Gewinnabführung von 0,3 Mio. € wird in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr ein EBIT von 6,7 Mio. € (Vorjahr 6,4 Mio. €) aus.

Die Gesamtkapitalrentabilität nach Steuern beläuft sich auf 5,3 %.

Die Gesellschaft konnte einen Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung von 4,9 Mio. € erzielen. Die Erwartungen der Geschäftsführung wurden damit übertroffen.

Die *Bilanzsumme* hat sich um 1,7 Mio. € auf 92,0 Mio. € erhöht. Die Erhöhung ist mit Investitionen ins Sachanlagevermögen zu erklären. Auf der Vermögensseite dominiert das langfristige Vermögen, das einen Anteil von 79,5 % ausweist. Die Vermögensstruktur entspricht den branchentypischen Vermögensverhältnissen.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2018 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Der *Geschäftsverlauf* sowie die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestätigen die Erwartungen der Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr 2018 wurden 300 T€ des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklagen eingestellt. Durch diese Thesaurierung wurde das Eigenkapital erneut gestärkt und aufgrund der guten Ertragssituation konnte die geordnete Vermögens- und Finanzsituation der Gesellschaft verbessert werden. Sie bildet damit weiterhin eine fundierte Ausgangsbasis für die kommenden Herausforderungen des Geschäftsbetriebs, sodass weiterhin vorsichtig optimistisch in die Folgejahre geblickt werden kann.

## 4.5 Bilanz zum 31. Dezember 2018

(gekürzte Fassung)

| **AKTIVA** | | **PASSIVA** | |
|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 233.105,42 € | I. Gezeichnetes Kapital | 15.000.000,00 € |
| II. Sachanlagen | 62.603.924,72 € | II. Kapitalrücklage | 13.009.259,11 € |
| III. Finanzanlagen | 10.337.513,13 € | III. Andere Gewinnrücklagen | 1.453.350,49 € |
| B. Umlaufvermögen | | B. Empfangene Ertragszuschüsse | 6.142.588,00 € |
| I. Vorräte | 454.911,80 € | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 16.207.665,03 € | C. Rückstellungen | 6.811.502,67 € |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 2.110.256,39 € | D. Verbindlichkeiten | 49.604.639,57 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 73.963,35 € | E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 € |
| | **92.021.339,84 €** | | **92.021.339,84 €** |

## 4.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 84.534.915,13 € | 86.009.210,17 € |
| | Stromsteuer | - 3.611.412,77 € | - 3.217.986,48 € |
| | Erdgassteuer | - 1.418.703,58 € | - 1.453.210,10 € |
| | | 79.504.798,78 € | 81.338.013,59 € |
| 2. | Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen | - 577,17 € | - 1.415,47 € |
| 3. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 329.243,96 € | 338.591,49 € |
| 4. | Sonstige betriebliche Erträge | 1.053.233,51 € | 1.943.676,07 € |
| | Erträge gesamt | 80.886.699,08 € | 83.618.865,68 € |
| 5. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 40.545.534,15 € | 44.631.231,87 € |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 17.876.527,44 € | 17.579.729,65 € |
| | | 58.422.061,59 € | 62.210.961,52 € |
| 6. | Personalaufwand | | |
| | I. Löhne und Gehälter | 5.158.062,51 € | 5.102.592,97 € |
| | II. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.397.271,95 € | 1.336.980,12 € |
| | | 6.555.334,46 € | 6.439.573,09 € |
| 7. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.440.687,79 € | 4.428.744,14 € |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.249.999,99 € | 3.937.888,93 € |
| | *Ergebnis bisher* | *7.218.615,25 €* | *6.601.698,00 €* |
| 9. | Erträge aus Beteiligungen | 793.639,03 € | 655.339,74 € |
| 10. | Abschreibungen auf Finanzanlagen | 0,00 € | 166,03 € |
| 11. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 21.978,87 € | 61.724,09 € |
| 12. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 891.248,69 € | 929.452,84 € |
| 13. | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **7.142.984,46 €** | **6.389.142,96 €** |
| 14. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.747.635,95 € | 1.419.585,51 € |
| 15. | Sonstige Steuern | 497.517,09 € | 222.022,98 € |
| | | 4.897.831,42 € | 4.747.534,47 € |
| 16. | Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn | 4.597.831,42 € | 4.547.534,47 € |
| 17. | **Jahresergebnis** | **300.000,00 €** | **200.000,00 €** |
| 18. | Einstellung in andere Gewinnrücklagen | 300.000,00 € | 200.000,00 € |

## 4.7 Zuschüsse der Stadt Ansbach

Der Stadtwerke Ansbach GmbH flossen von Seiten der Stadt Ansbach keine Zuschüsse zu.

## 4.8 Weitere Zahlungsflüsse

Die Stadt Ansbach bezahlte für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung im Jahr 2018 rund 1,5 Mio. € an die Stadtwerke Ansbach GmbH (einschl. Abwasser- und Niederschlagswassergebühr an awean).

Gleichzeitig führten die Stadtwerke 2.277.816,05 € Konzessionsabgabe an die Stadt ab.

## 4.9 Kreditaufnahmen

Im Berichtsjahr wurden zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 3.600.000 € aufgenommen.

Insgesamt hatte die Stadtwerke Ansbach GmbH zum Stand 31.12.2018 19 Darlehen aufgenommen.

| | |
|---|---|
| Nennbetrag der Darlehen, die am 31.12.2018 noch bestehen: | 45.935.454,00 € |
| Restbetrag der Darlehen mit Stand 31.12.2018: | 31.808.454,55 € |

Zwei dieser Darlehen sind durch Bürgschaften der Stadt Ansbach abgesichert. Die Einstandspflicht der Stadt zum 31.12.2018 betrug 1.029.505,13 €. Die Stadtwerke leisteten an die Stadt eine Bürgschaftsprovision in Höhe von 5.595,15 €.

Die Stadtwerke unterliegen damit in Teilen einem Rating, wobei hier auch die Konzernstrukturen, d. h. Einbindung in die Thüga AG, AVVH GmbH sowie die mittelbare Zugehörigkeit zur Stadt Ansbach berücksichtigt werden.

## 4.10 Personalentwicklung

| | 2018 | 2017 |
|---|---|---|
| Angestellte | 53 | 52 |
| gewerbliche Arbeitnehmer | 32 | 33 |
| Auszubildende | 10 | 11 |
| Mitarbeiter gesamt | 95 | 96 |

Darin enthalten sind durchschnittlich 11 Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr 10). Umgerechnet auf Vollzeitpersonen ergeben sich durchschnittlich 90 Mitarbeiter (Vorjahr 92).

## 4.11 Bezüge des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer ist zur Bekanntgabe seiner Bezüge vertraglich nicht verpflichtet. Gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchst. A) i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB werden hierzu keine Angaben gemacht. Der Geschäftsführer ist nicht bereit, seine Bezüge freiwillig offenzulegen.

# 5 KONZERN ANSBACHER VERSORGUNGS- UND VERKEHRSHOLDING GMBH

Rügländer Straße 1a
91522 Ansbach

Telefon: 0981/ 8904-0
Telefax: 0981/ 8904-155

E-Mail: info@stwan.de
Internet: www.stwan.de

## 5.1 Allgemeine Informationen

Im Konzern werden die Geschäftsergebnisse der Muttergesellschaft „Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH (AVVH)“ und der Tochtergesellschaften „Stadtwerke Ansbach GmbH“ und „Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH“ zusammengeführt (konsolidierter Jahresabschluss).

## 5.2 Organe

### 5.2.1 Geschäftsführung

| | |
|---|---|
| Roland Moritzer | Dipl.-Ing., Geschäftsführer der AVVH GmbH, des Konzerns AVVH GmbH, der AbuV GmbH und der Stadtwerke GmbH, Vorstand des KU awean |

### 5.2.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat des Konzern Ansbacher Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH bestand 2018 aus folgenden Mitgliedern:

| | |
|---|---|
| Carda Seidel | Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach |
| Thomas Deffner | stv. Aufsichtsratsvorsitzender, Bürgermeister der Stadt Ansbach |
| Dr. Christine von Blohn | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Dieter Bock | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Stefan Denzlinger | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Gerhard Enzner | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Michael Gowin | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Richard Illig | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Hubert Müller | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Friedmann Seiler | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |

## 5.3 Geschäftsverlauf des Jahres 2018

Vgl. hierzu 2.3 Geschäftsverlauf AVVH GmbH, 3.3 Geschäftsverlauf ABuV GmbH und 4.3 Geschäftsverlauf Stadtwerke Ansbach GmbH.

## 5.4 Lage des Unternehmens

Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2018 einschließlich Erträge aus Beteiligungen, Gesamterträge von 80,0 Mio. € (Vorjahr 82,6 Mio. €), sie liegen damit um 3,1 % unter dem Vorjahreswert. Diese Erträge betreffen mit rund 97,0 % die Umsatzerlöse. Davon entfallen auf die Bereich Strom 50,7 Mio. € (bereits abgezogen ist hier die Stromsteuer mit 3,6 Mio. €), auf Gas 11,6 Mio. € (bereits abgezogen ist hier die Energiesteuer mit 1,3 Mio. €), auf Wasser 8,5 Mio. €, auf Wärme 4,5 Mio. €, auf Telekommunikation und sonstige Tätigkeiten 0,2 Mio. €, auf Bäder 1,1 Mio. € und auf Personennahverkehr 1,0 Mio. €.

Im *Stromvertrieb* stiegen die Umsatzerlöse bedingt durch gestiegene Wettbewerbsaktivitäten.
Im Bereich des *Gasvertriebs* sanken die Umsatzerlöse. Dies lag an gesunkenen Absatzmengen aufgrund der milden Witterung im abgelaufenen Geschäftsjahr.
Der in Summe gestiegene *Wärmeabsatz* führte zu gestiegenen Umsätzen in der Sparte Wärme.
Die *Wasserabnahme* und damit die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht an.

Diesen Gesamterträgen stehen der Materialaufwand (größtenteils Energiebezüge) mit 59,9 Mio. €, der Personalaufwand mit 7,8 Mio. €, die Abschreibungen mit 5,1 Mio. €, die übrigen Aufwendungen mit 3,8 Mio. €, die Zins- und Steueraufwendungen abzüglich Zinserträge mit 2,3 Mio. € und auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn mit 2,0 Mio. € gegenüber.
Der daraus resultierende Konzernjahresfehlbetrag beträgt 0,9 Mio. € (Vorjahr 1,0 Mio.€). In der Planung für 2018 wurde von einem Konzernjahresfehlbetrag von 1,1 Mio. € ausgegangen.

Der Konzern weist ein EBIT von 1,8 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €) aus.

Die Konzerngesellschaften konnten im Geschäftsjahr 2018 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

## 5.5 Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018

(gekürzte Fassung)

| **AKTIVA** | | **PASSIVA** | |
|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 248.935,42 € | I. Gezeichnetes Kapital | 10.400.000,00 € |
| II. Sachanlagen | 73.057.814,49 € | II. Kapitalrücklage | 19.898.275,36 € |
| III. Finanzanlagen | 10.451.076,04 € | III. Andere Gewinnrücklagen | 869.245,42 € |
| | | IV. Verlustvortrag | -6.943.263,45 € |
| | | V. Konzernjahresfehlbetrag | -941.029,07 € |
| B. Umlaufvermögen | | VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital | 11.945.357,80 € |
| I. Vorräte | 471.371,85 € | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 17.098.562,14 € | B. Empfangene Ertragszuschüsse | 6.142.588,00 € |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 3.607.996,60 € | C. Rückstellungen | 7.337.596,14 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 76.618,35 € | D. Verbindlichkeiten | 56.300.308,90 € |
| | | E. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.295,79 € |
| | **105.012.374,89 €** | | **105.012.374,89 €** |

## 5.6 Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 82.526.348,04 € | 84.036.420,94 € |
| | Stromsteuer | - 3.571.359,03 € | - 3.176.931,49 € |
| | Erdgassteuer | -1.328.944,89 € | -1.358.552,98 € |
| | | 77.626.044,12 € | 79.500.936,47 € |
| 2. | Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen | -577,17 € | - 1.415,47 € |
| 3. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 404.641,06 € | 408.189,49 € |
| 4. | Sonstige betriebliche Erträge | 1.151.804,18 € | 1.990.839,77 € |
| | Erträge gesamt | 79.181.912,19 € | 81.898.550,26 € |
| 5. | Materialaufwand | | |
| | I. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 38.850.186,81 € | 42.888.213,04 € |
| | II. Aufwendungen für bezogene Leistungen | 21.010.702,16 € | 20.600.431,31 € |
| | | 59.860.888,97 € | 63.488.644,35 € |
| 6. | Personalaufwand | | |
| | I. Löhne und Gehälter | 6.119.422,80 € | 5.991.831,00 € |
| | II. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.668.251,08 € | 1.600.061,90 € |
| | | 7.787.673,88 € | 7.591.892,90 € |
| 7. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 5.150.659,17 € | 5.156.228,08 € |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.793.275,31 € | 3.573.298,54 € |
| *Ergebnis bisher* | | *2.589.414,86 €* | *2.088.486,39 €* |
| 9. | Erträge aus Beteiligungen | 793.639,03 € | 655.339,74 € |
| 10. | Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 0,00 € | 757,90 € |
| 11. | Abschreibungen auf Finanzanlagen | 0,00 € | 166,03 € |
| 12. | Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 40.225,27 | 0,00 € |
| 13. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 20.434,53 € | 15.721,77 € |
| 14. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.085.881,71 € | 1.099.378,48 € |
| 15. | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **2.277.381,44 €** | **1.660.761,29 €** |
| 16. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 496.743,79 € | 389.065,90 € |
| 17. | Sonstige Steuern | 762.534,15 € | 376.517,51 € |
| 18. | **Jahresüberschuss** | **1.018.103,50 €** | **895.177,88 €** |
| 19. | Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn | 1.959.132,57 € | 1.899.013,79 € |
| 20. | **Konzernjahresfehlbetrag** | **- 941.029,07 €** | **- 1.003.835,91 €** |

## 5.7 Zuschüsse der Stadt Ansbach

Die Stadt Ansbach leistete im Berichtszeitraum zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs eine Einlage in die Kapitalrücklage der AVVH GmbH in Höhe von 970.000,00 €.
Der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH flossen zur Finanzierung der Freibadsanierung von Seiten der Stadt Ansbach im Berichtsjahr 895.000,00 € zu (vgl. Nr. 2.7 und 3.7).

## 5.8 Weitere Zahlungsflüsse

Informationen zu den Zahlungsflüssen zwischen den Unternehmen des Konzerns und der Stadt Ansbach können den Ziffern 2, 3 und 4 entnommen werden.

## 5.9 Kreditaufnahmen

Im Berichtsjahr haben die Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH ein Darlehen in Höhe von 2.286.000,00 € und die Stadtwerke Ansbach GmbH zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 3.600.000,00 € aufgenommen.

Einzelheiten zu Darlehensaufnahmen der Unternehmen können Nr. 2.8, 3.9 und 4.9 entnommen werden.

## 5.10 Personalentwicklung

| | 2018 | 2017 |
|---|---|---|
| Angestellte | 71 | 70 |
| gewerbliche Arbeitnehmer | 37 | 39 |
| Auszubildende | 14 | 15 |
| Mitarbeiter gesamt | 122 | 124 |

Darin enthalten sind 19 Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr 19). Umgerechnet auf Vollzeitpersonen ergeben sich 113 Mitarbeiter (Vorjahr 115).

## 5.11 Bezüge des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer ist zur Bekanntgabe seiner Bezüge vertraglich nicht verpflichtet. Gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchst. a) i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB werden hierzu keine Angaben gemacht. Der Geschäftsführer ist nicht bereit, seine Bezüge freiwillig offenzulegen.

# 6 AWEAN – ABWASSERENTSORGUNG ANSBACH AÖR

Rügländer Straße 1a
91522 Ansbach

Telefon: 0981/ 8904-0
Telefax: 0981/ 8904-155

E-Mail: info@stwan.de
Internet: www.awean.de

## 6.1 Allgemeine Informationen

Zum 1. Januar 2005 wurde die „Abwasserentsorgung Ansbach, Anstalt des öffentlichen Rechts“ – awean – gegründet. Diese erfüllt die Aufgabe der Abwasserentsorgung in der Stadt Ansbach.

Die awean ist ein selbständiges Kommunalunternehmen der Stadt Ansbach in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und den Bestimmungen der Satzung der Stadt Ansbach für das Kommunalunternehmen Abwasserentsorgung Ansbach – Anstalt des öffentlichen Rechts geführt.

Das Kommunalunternehmen wurde durch Umwandlung des bestehenden Regiebetriebs im Wege der Gesamtrechtsnachfolge zum 1. Januar 2005 gegründet. Die Stadt Ansbach übertrug der awean ab dem 1. Januar 2005 die Abwasserbeseitigung für das Stadtgebiet Ansbach. Die awean ist darüber hinaus zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert wird. Hierzu gehören auch die Errichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben der awean fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an ihnen beteiligen. Die awean kann die vorbezeichneten Aufgaben auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 21. Oktober 2004 wurde festgelegt, dass das Kommunalunternehmen awean bis auf Weiteres eine Verzinsung von 5,0 % des von der Stadt Ansbach in das Unternehmen eingebrachten Eigenkapitals an den Haushalt der Stadt Ansbach abführt. Gemäß Eröffnungsbilanz betrug das Eigenkapital des Unternehmens zum 1. Januar 2005 rund 10.000.000,00 €, aufgeteilt in Stammkapital und allgemeine Rücklage. Das Unternehmen leitet daher für das übertragene Vermögen eine jährliche Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Stadt Ansbach weiter. Die Abführung aufgrund der Eigenkapitalverzinsung belief sich für das Jahr 2018 auf 800.000 €.

Die awean ist berechtigt, anstelle der Stadt Ansbach

- Satzungen über die Benutzung der Einrichtungen für die übertragenen Aufgaben zu erlassen;
- Satzungen über Gebühren, Beiträge und Entgelte für die Benutzung der Einrichtungen für die übertragenen Aufgaben zu erlassen.

Des Weiteren wurde zum 1. Januar 2005 im Stadtgebiet Ansbach die gesplittete Kanaleinleitungsgebühr eingeführt. Mit dieser Trennung der Schmutzwassergebühr entsprechend Wasserverbrauch und Niederschlagswasser gemäß befestigter und an das Kanalnetz angeschlossener Flächen, wird ein verursachungsgerechter Gebührenmaßstab sichergestellt.

Das Stammkapital der awean beträgt **5.000.000,00 €**.

## 6.2 Organe

### 6.2.1 Vorstand

| | |
|---|---|
| Roland Moritzer | Dipl.-Ing., Geschäftsführer der AVVH GmbH, des Konzerns AVVH GmbH, der ABuV GmbH und der Stadtwerke GmbH, Vorstand des KU awean |

### 6.2.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens awean besteht aus folgenden Mitgliedern:

| | |
|---|---|
| Carda Seidel | Vorsitzende des Verwaltungsrats, Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach |
| Martin Porzner | stv. Vorsitzender des Verwaltungsrats, Bürgermeister der Stadt Ansbach |
| Stefan Denzlinger | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Werner Forstmeier | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Michael Gowin | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Joseph Hillermeier | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Hannes Hüttinger | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Richard Illig | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Hubert Müller | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Gerhard Sauerhammer | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |

## 6.3 Geschäftsverlauf des Jahres 2018

Bei dem Projekt *Stauraumkanal* Promenade, 2. Bauabschnitt Hochwasserpumpwerk, kam es im Januar 2018 vor der Abnahme der elektrotechnischen Arbeiten durch einen Wassereintritt in Teilen des Bauwerks zu einem Schadensfall. Der Schaden an der elektrotechnischen Anlage in dem Hochwasserpumpwerk war zum Jahresende bis auf Restarbeiten behoben.

In der Würzburger Landstraße, auf Höhe der Agip-Tankstelle, wurde beim *Regenüberlaufbecken* die Installation und Inbetriebnahme eines neuen Rechens durch eine bauliche Erweiterung am Regenauslass bis auf Restarbeiten abgeschlossen.

Im Zuge der *Gesamtsanierung der Ansbacher Neustadt und des Ernst-Körner-Rings* (Stadtteil Meinhardswinden) wurde die Erneuerung der Entwässerungssysteme in enger Koordination der zuständigen Vorhabensträger weitergeführt.

Das im Gewerbepark Ansbach-West (Elpersdorf) anfallende Schmutzwasser soll in der *Bereichskläranlage Elpersdorf* gereinigt werden. Die zur Förderung erforderliche pneumatische Pumpstation wurde im Berichtsjahr annähernd fertiggestellt.

Die *abwassertechnische Erschließung* des Baugebietes Höfstetten (Feuchtlandfeld) wurde abgeschlossen und die des Neubaugebietes Brechhausäcker (Bauabschnitt 2) begonnen. Für die Stadtteilanschlüsse von Katterbach und Geisengrund an die Zentralkläranlage wurden Arbeiten ausgeführt.

Die Antragsunterlagen für die wasserrechtliche Genehmigung der Bereichskläranlage Elpersdorf wurden durch ein Ingenieurbüro bearbeitet. Die Aufträge für die neuen Räume des Pufferbeckens und des Regenüberlaufbeckens 1 auf der Zentralkläranlage wurden vergeben.

Im Berichtsjahr 2018 ist folgender Zugang zu verzeichnen:

Grunderwerbsteuer für Grundstück Gemarkung Elpersdorf b. Ansbach, Flst. 2846, Lagebezeichnung: Weningen Stadl
Das Grundstück ging bereits im Jahr 2015 im Flurbereinigungsverfahren zu.

Im Berichtsjahr 2018 sind keine Grundstücksabgänge zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr wurde ein Kanalnetz mit der Länge von 271 km (Vorjahr 269 km) betreut. Dabei betrug das Mischwassernetz 188 km (Vorjahr 187 km), das Schmutzwassernetz 52 km (Vorjahr 51 km) und das Regenwassernetz 31 km (Vorjahr 31 km). Im Netz befinden sich 33 Regenüberlaufbecken, 17 Regenrückhaltebecken und 28 Pumpwerke inklusive Regenüberlaufbecken-Entleerungspumpen.

In der *Zentralkläranlage* wurde ein Abwasserzulauf von 5,9 Mio. m³ (Vorjahr 6,0 Mio. m³) gereinigt, davon betrug die Jahresschmutzwassermenge 3,8 Mio. m³ (Vorjahr 4,3 Mio. m³). An die Zentralkläranlage waren einschließlich der Gemeinde Sachsen ca. 43.650 Einwohner (Vorjahr ca. 43.500) angeschlossen und die Auslastung betrug im Mittel 65.415 Einwohnerwerte (Vorjahr 60.810).

## 6.4 Lage des Unternehmens

Die Gebühren werden für die vierjährige Kalkulationsperiode 2015 bis 2018 getrennt erhoben nach:

- Schmutzwassergebühr 2,07 €/m³ - nach Kubikmeter verbrauchtem Frischwasser,
- Niederschlagswassergebühr 0,49 €/m² - nach Quadratmeter befestigter und an das Kanalnetz angeschlossener Fläche.

Die awean erzielte im Geschäftsjahr 2018 Gesamterträge von 9,5 Mio. € (Vorjahr 9,3 Mio. €). Diese Erträge betreffen mit rund 95,8 % (Vorjahr 96,8 %) die Umsatzerlöse. Davon entfallen auf Gebühren für Schmutzwasser 5,2 Mio. € (Vorjahr 5,1 Mio. €), für Niederschlagswasser 2,3 Mio. € (Vorjahr 2,3 Mio. €) und für Straßenentwässerung 1,0 Mio. € (Vorjahr 1,0 Mio. €) sowie für BKZ-Auflösungen und sonstige Erlöse 0,6 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €).

Verwendet wurden die Gesamterträge für die Abschreibungen mit 2,4 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €), den Materialaufwand mit 1,6 Mio. € (Vorjahr 1,4 Mio. €), den Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge mit 1,1 Mio. € (Vorjahr 1,3 Mio. €), den Personalaufwand mit 1,3 Mio. € (Vorjahr 1,2 Mio. €) und die übrigen Aufwendungen mit 0,8 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €).

Vom verbleibenden Jahresüberschuss von 2,3 Mio. € werden gemäß Gewinnverwendungsvorschlag 0,8 Mio. € an die Stadt Ansbach abgeführt und der Rest in die Rücklagen eingestellt.

Eine ausreichende Liquidität war im gesamten Berichtsjahr sichergestellt.

Der Geschäftsverlauf sowie die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsprechen den Erwartungen der Geschäftsführung. Bedingt durch die ordentliche Ertragssituation konnte die Vermögens- und Finanzsituation der Gesellschaft erneuet verbessert werden. Die Gesellschaft hat damit eine gute Ausgangsbasis zur Bewältigung der Herausforderungen des Geschäftsbetriebs für die Folgejahre.

## 6.5 Bilanz zum 31. Dezember 2018

(gekürzte Fassung)

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 332.092,25 € | I. Stammkapital | 5.000.000,00 € |
| II. Sachanlagen | 92.900.800,54 € | II. Allgemeine Rücklage | 11.598.888,54 € |
| | | III. Jahresüberschuss | 2.293.169,99 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 34.700,79 € | B. Empfangene Ertragszuschüsse | 15.928.355,75 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 33.516,72 € | | |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 3.575.645,61 € | C. Rückstellungen | 4.642.881,88 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.004,57 € | D. Verbindlichkeiten | 57.416.464,32 € |
| | **96.879.760,48 €** | | **96.879.760,48 €** |

## 6.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 9.147.981,70 € | 8.967.762,56 € |
| 2. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 156.396,22 € | 140.977,11 € |
| 3. | Sonstige betriebliche Erträge | 191.006,79 € | 142.133,60 € |
| | Erträge gesamt | 9.495.384,71 € | 9.250.873,27 € |
| 4. | Materialaufwand | | |
| | I. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 295.902,89 € | 275.930,05 € |
| | II. Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.338.516,51 € | 1.107.244,37 € |
| | | 1.634.419,40 € | 1.383.174,42 € |
| 5. | Personalaufwand | | |
| | I. Löhne und Gehälter | 954.425,00 € | 851.800,88 € |
| | II. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 351.208,53 € | 336.321,33 € |
| | | 1.305.633,53 € | 1.188.122,21 € |
| 6. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.408.092,47 € | 2.358.824,78 € |
| 7. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 793.144,17 € | 1.134.098,04 € |
| *Ergebnis bisher* | | *3.354.095,14 €* | *3.186.653,82 €* |
| 8. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 195,00 € | 357,60 € |
| 9. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.060.146,15 € | 1.244.164,80 € |
| 10. | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | **2.294.143,99 €** | **1.942.846,62 €** |
| 11. | Sonstige Steuern | 974,00 € | 919,00 € |
| 12. | **Jahresüberschuss** | **2.293.169,99 €** | **1.941.927,62 €** |

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresüberschusses

a) zur Einstellung in Rücklagen 1.493.169,99 €
b) zur Abführung an den Haushalt der Stadt 800.000,00 €

## 6.7 Zuschüsse der Stadt Ansbach

Seitens der Stadt Ansbach flossen dem Kommunalunternehmen awean in 2018 keine Zuschüsse zu.

## 6.8 Weitere Zahlungsflüsse

Als Eigenkapitalverzinsung für das von der Stadt Ansbach in das Unternehmen eingebrachte Eigenkapital wurden im Berichtsjahr 740.000 € von awean an die Stadt abgeführt. Die Höhe des Betrages kommt durch die Eigenkapitalverzinsung vom Vorjahr zustande und wird im Berichtsjahr an die Stadt bezahlt. Für das Jahr 2018 fiel eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 800.000 € an, die im Folgejahr an die Stadt abgeführt wird. (sh. Anmerkungen zur GuV).

Für Leistungen des städt. Betriebsamtes (insbesondere Kanalreinigung) erstattete awean der Stadt Ansbach 412.370,49 €.

Der von der Stadt an awean bezahlte Straßenentwässerungsanteil betrug 1.002.478,02 €.

Die der awean zustehenden Abwasser- und Niederschlagswassergebühren werden überwiegend an die Stadtwerke Ansbach gezahlt (vgl. Nr. 4.8).

## 6.9 Kreditaufnahmen

Im Berichtsjahr wurden zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 8,1 Mio. € aufgenommen.

Insgesamt hatte das Unternehmen zum Stand 31.12.2018 19 Darlehen aufgenommen.

| | |
|---|---|
| Nennbetrag der Darlehen, die am 31.12.2018 noch bestehen: | 73.800.000,00 € |
| Restbetrag der Darlehen mit Stand 31.12.2018: | 55.443.593,24 € |

Bürgschaften der Stadt Ansbach bestehen nicht.

## 6.10 Personalentwicklung

| | 2018 | 2017 |
|---|---|---|
| Beamte | 1 | 1 |
| Angestellte | 11 | 10 |
| gewerbliche Arbeitnehmer | 7 | 7 |
| Auszubildende | 1 | 1 |
| Mitarbeiter gesamt | 20 | 19 |

Darin enthalten sind durchschnittlich 4 Teilzeitbeschäftigte (Vorjahr 5). Umgerechnet auf Vollzeitpersonen ergeben sich durchschnittlich 19 Mitarbeiter (Vorjahr 18).

## 6.11 Bezüge des Vorstands

Der Vorstand, der in Personalunion Geschäftsführer der AVVH, des Konzerns AVVH, der ABuV GmbH und der Stadtwerke GmbH ist, erhielt für seine Vorstandstätigkeit im Jahr 2018 Bezüge in Höhe von 22 T€ (Vorjahr 22 T€).

Für die Mitglieder des Verwaltungsrates wurde eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 7 T€ (Vorjahr 7 T€) ausbezahlt.

# 7 STADTBAU ANSBACH

Adresse: Nürnberger Straße 26
91522 Ansbach

Telefon:
Telefax: 0981/51-380

E-Mail: baureferat@ansbach.de
Internet:

## 7.1 Allgemeine Informationen

Der Eigenbetrieb Stadtbau Ansbach wurde am 21.03.2018 gegründet. Aufgabe ist insbesondere die operative Entwicklung der Innenstadt und der angrenzenden Quartiere mit Entwicklungsbedarf. Der Betrieb erwirbt und entwickelt und / oder saniert Immobilien oder errichtet Gebäude, um die Gebäude im Anschluss zu vermieten oder zu veräußern. Hierbei soll die Bereitstellung von gefördertem Wohnraum und Flächen für Existenzgründer eine wichtige Bedeutung haben.

Der Eigenbetrieb Stadtbau Ansbach verfolgt den öffentlichen Zweck Aufgaben der Stadt Ansbach im Bereich „Ortsplanung und Wohnungsbau“ wahrzunehmen (Art. 83 Abs. 1 BV).

Das Stammkapital beträgt 300.000 €.

Der eigentliche Betrieb wurde erst zum 01.04.2019 nach Einstellung eines Werkleiters aufgenommen.

# 8 TIZ ANSBACH GMBH

Technologiepark 1
91522 Ansbach

Telefon: 0981/ 953838-0
Telefax: 0981/ 953838-38

E-Mail: info@tiz-ansbach.de
Internet: www.tiz-ansbach.de

## 8.1 Allgemeine Informationen

Die Gesellschaft wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 28. November 2001 unter der Firma Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Ansbach mbH gegründet. Rückwirkend zum 1. Januar 2002 wurde die Gesellschaft am 21. Januar 2002 beim Amtsgericht Ansbach im Handelsregister unter der Nummer HRB 3435 eingetragen.
Die Firma wurde von Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Ansbach mbH in TIZ Ansbach GmbH geändert. Die entsprechende Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 11. November 2010.

Der Bereich Wirtschaftsförderung wurde in die allgemeine Stadtverwaltung eingegliedert, so dass sich die TIZ Ansbach GmbH lediglich auf den Betrieb des Technologie- und Innovationszentrums (TIZ) und die Betreuung der dortigen Mieter konzentrieren kann. Der Bereich Wirtschaftsförderung wird nunmehr über den Haushalt der Stadt Ansbach abgewickelt.

Der Gesellschaftsvertrag wurde in der Gesellschafterversammlung vom 8.11.2010 neu gefasst. Neben der Änderung der Firma und des Gegenstandes waren davon auch die Streichung der Gremien Aufsichtsrat und Beirat betroffen. Die TIZ Ansbach GmbH verfügt nun lediglich über eine Gesellschafterversammlung, da die Überwachung der Geschäftsführung durch die Gesellschafterversammlung aufgrund des eingeschränkten Geschäftszwecks ausreichend ist.

Gegenstand des Unternehmens ist seit der Änderung am 11. November 2010, die Bewerbung des Technologie- und Innovationszentrums (TIZ) sowie die Akquise neuer Mieter einschließlich der Vermietung einzelner Flächen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, die laufende Betreuung der Mieter des TIZ in allen den Mietgegenstand betreffenden Fragen einschließlich hinsichtlich des Aus- und Umbaus der vorhandenen Räumlichkeiten, die Beratung und Unterstützung im TIZ ansässiger und ansiedlungswilliger Unternehmen bei der Erfüllung öffentlich-rechtlicher Pflichten und/oder Obliegenheiten, ausgenommen die Rechtsberatung.
Außerdem ist die Unterstützung der Mieter des TIZ bei Organisation und Durchführung von Besprechungen und sonstigen Veranstaltungen, einschließlich der damit verbundenen Vermietung gemeinschaftlich nutzbarer Räume des TIZ, Unternehmensgegenstand.
Die regelmäßige Bereitstellung von Daten und Informationen, insbesondere zu Mietstruktur, Vermietungsstand, Sonderregelungen, Mieteinnahmen und Entwicklungsstand im TIZ ansässiger Unternehmen, die aktive Kontaktpflege und Abstimmung mit der städtischen Wirtschaftsförderung, insbesondere hinsichtlich der Förderung von Aussiedlungen im TIZ ansässiger Unternehmen sowie die Öffentlichkeitsarbeit gehören ebenfalls zum Gegenstand des Unternehmens.
Ferner hat die TIZ Ansbach GmbH die Beteiligung an anderen Unternehmen mit einem verwandten Unternehmenszweck sowie deren Geschäftsführung zum Gegenstand.
Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere ihr ähnliche Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder zu dessen Förderung geeignet sind.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €. An dem Stammkapital ist die Stadt Ansbach (Alleingesellschafterin) mit einer Stammeinlage von **50.000,00 €** beteiligt, dies entspricht 100 %. Die Stammeinlage ist in voller Höhe einbezahlt.

## 8.2 Organe

### 8.2.1 Geschäftsführung

| | |
|---|---|
| Gerhard Zobel | Verwaltungsrat, Mitarbeiter der Stadt Ansbach |

### 8.2.2 Aufsichtsrat

Aufgrund des geänderten Gesellschaftsvertrags ist ein Aufsichtsrat nicht mehr erforderlich. Die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden zum 11. November 2010 abberufen.

### 8.2.3 Beirat

Aufgrund des geänderten Gesellschaftsvertrags ist ein Beirat nicht mehr erforderlich. Die Mitglieder des Beirats wurden zum 11. November 2010 abberufen.

## 8.3 Geschäftsverlauf des Jahres 2018

Für die TIZ Ansbach GmbH (vormals Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Ansbach mbH) bildete das Jahr 2018 das siebzehnte volle Geschäftsjahr. Gegenstand der Gesellschaft ist seit Herbst 2010 nur noch das Technologie- und Innovationszentrum.
Zum 01.01.2011 wurde ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung zum Geschäftsführer bestellt; damit besteht ab dem Geschäftsjahr 2011 eine umsatzsteuerliche Organschaft zwischen der Stadt Ansbach und der TIZ Ansbach GmbH.
Der Aufgabenbereich der Gesellschaft umfasst alle Fragen, die mit dem Betrieb und der Vermarktung des TIZ, welches von der Stadt Ansbach an die Gesellschaft vermietet ist, zusammenhängen.

## 8.4 Lage des Unternehmens

Die Geschäftsentwicklung des TIZ verlief auch im Jahr 2018 zufriedenstellend. Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 waren knapp 4.900 Quadratmeter und damit 94 % (Vorjahr 92 %) der Nettonutzfläche im TIZ vermietet.

Die Umsatzerlöse, die die Erlöse aus der Vermietung, der Abrechnung der Nebenkosten und der Leerstandsflächen sowie die gegenüber der Stadt Ansbach abgerechnete Dienstleistungsvergütung enthalten, sind deutlich auf 627,0 T€ (Vorjahr 568,2 T€) angestiegen. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen, dass die Mieteinnahmen eines ganzen Jahres von drei im Jahr 2017 eingezogenen Mietern enthalten sind. Ebenfalls gestiegen sind die Erlöse aus Nebenkostenabrechnungen.
Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag von – 24,92 T€ (Vorjahr – 24,39 T€) erzielt. Dies hat zur Folge, dass das Eigenkapital auf 20,19 T€ (Vorjahr 45,12 T€) sinkt. Es unterschreitet somit auch am 31.12.2018 das im Handelsregister eingetragenen Stammkapital in Höhe von 50 T€.

Der im Jahr 2018 sowie in den Vorjahren entstandene Verlust ist darauf zurückzuführen, dass die bisher vereinbarte Dienstleistungsvergütung mit der Stadt Ansbach nicht die nicht auf die Mieter umlagefähigen Kosten deckt. Vor diesem Hintergrund wurde mit Wirkung zum 01. Januar 2019 die Dienstleistungsvergütung deutlich erhöht. Dadurch und durch straffe Kostendisziplin wird die Gesellschaft in den kommenden Jahren voraussichtlich wieder leicht positive Jahresergebnisse erwirtschaften.

Das Fortbestehen der Gesellschaft ist nicht gefährdet, weil die Alleingesellschafterin jederzeit entstehende höhere Fehlbeträge ausgleichen wird.

## 8.5 Bilanz zum 31. Dezember 2018:

(gekürzte Fassung)

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1,00 € | I. Gezeichnetes Kapital | 50.000,00 € |
| II. Sachanlagen | 5.179,00 € | II. Verlustvortrag | - 4.880,83 € |
| | | III. Jahresfehlbetrag | - 24.924,25 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 8.223,04 € | B. Rückstellungen | 17.460,00 € |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 177.548,65 € | C. Verbindlichkeiten | 153.296,77 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € | D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0 € |
| | **190.951,69 €** | | **190.951,69 €** |

## 8.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018:

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 627.048,48 € | 568.173,50 € |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 1.048,81 € | 610,63 € |
| | | 628.097,29 € | 568.784,13 € |
| 3. | Materialaufwand | | |
| a) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 369.844,25 € | 321.259,24 € |
| 4. | Personalaufwand | | |
| a) | Löhne und Gehälter | 53.693,63 € | 49.330,93 € |
| b) | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 20.730,10 € | 22.871,27 € |
| | | 74.423,73 € | 72.202,20 € |
| 5. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.444,44 € | 2.144,36 € |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 207.280,63 € | 197.504,96 € |
| 7. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0,00 € | 36,30 € |
| 8. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | - 0,51 € | 0,00 € |
| 9. | **Ergebnis nach Steuern** | **-24.895,25 €** | **- 24.362,93 €** |
| 10. | Sonstige Steuern | 29,00 € | 29,00 € |
| 11. | **Jahresfehlbetrag** | **- 24.924,25 €** | **- 24.391,93 €** |

## 8.7 Zuschüsse der Stadt Ansbach

Die TIZ Ansbach GmbH erhielt im Jahr 2018 von Seiten der Stadt Ansbach keine Zuschüsse.

## 8.8 Weitere Zahlungsflüsse

Entsprechend einem Rahmenmietvertrag leistete die Stadt Ansbach im Berichtsjahr eine Dienstleistungsvergütung in Höhe von 90.000 € an die TIZ GmbH.
Die TIZ GmbH leitete für das Jahr 2018 Mieteinnahmen in Höhe von 321.259,24 € an die Stadt Ansbach weiter.

## 8.9 Kreditaufnahmen

- keine -

## 8.10 Personalentwicklung

Im Berichtsjahr wurden (ohne Geschäftsführer) durchschnittlich 3 Mitarbeiter (Vorjahr 3,5) beschäftigt - 1 Vollzeitstelle (Vorjahr 1) und 2 Teilzeitstellen (Vorjahr 2,5).

## 8.11 Bezüge des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer erhielt im Jahr 2018 nach eigenen Angaben Nettobezüge in Höhe von 5.400,00 €.

# 9 ANREGIOMED GEMEINSAMES KOMMUNALUNTERNEHMEN AÖR

Escherichstraße 1
91522 Ansbach

Telefon: 0981/ 484-0
Telefax: 0981/ 484-2321

E-Mail: mail@klinikum-ansbach.de
Internet: www.anregiomed.de

## 9.1 Allgemeine Informationen

Die ANregiomed als Zusammenschluss der Krankenhäuser Ansbach, Dinkelsbühl und Rothenburg o. d. T. ist ein selbständiges, gemeinsames Unternehmen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (gemeinsames Kommunalunternehmen).

Das gemeinsame Kommunalunternehmen führt seit dem 16. Juli 2013 den Namen „ANregiomed gemeinsames Kommunalunternehmen“ mit dem Zusatz „Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Ansbach und der Stadt Ansbach“.

Die gesellschaftlichen Verhältnisse sind in der zweiten Änderungssatzung zur Unternehmenssatzung für das „Klinikum Ansbach“ vom 16. Juli 2013 geregelt. Das gemeinsame Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in Ansbach. Es verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege durch den Betrieb von Krankenhäusern, Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe und Kinderbetreuungseinrichtungen für Betriebsangehörige sowie durch den Betrieb von Berufsbildungseinrichtungen auf dem Gebiet der Kranken- und Altenpflege und einer Fort- und Weiterbildungsakademie auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung.

Gegenstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist insbesondere der Betrieb

a) aller Einrichtungen des ehemaligen „Verbundklinikum Landkreis Ansbach“, nebst der hierzu gehörenden Krankenhäuser Dinkelsbühl und Rothenburg o. d. T. sowie des Betriebes des ehemaligen Krankenhauses Feuchtwangen als Ärztehaus o. ä. einschließlich der Abwicklung des förderrechtlichen Verfahrens nach dem Bayerischen Krankenhausgesetz zur Schließung des ehemaligen Krankenhauses Feuchtwangen mit sämtlichen damit verbundenen Rechten und Pflichten

b) aller Einrichtungen des bisherigen „Klinikum Ansbach“.

Das gemeinsame Kommunalunternehmen ist im Krankenhausbedarfsplan 2018 des Freistaates Bayern als Plankrankenhaus mit insgesamt 750 vollstationären Betten, davon 400 im Klinikum Ansbach, 170 in der Klinik Dinkelsbühl und 180 in der Klinik Rothenburg, sowie 16 Plätze für Hämodialyse und 8 Plätze für Neurologie im Klinikum Ansbach aufgenommen und wird nach dem Bayerischen Krankenhausgesetz gefördert.
Im Klinikum Ansbach ist eine Außenstelle der Cnopf´schen Kinderklinik Nürnberg mit 12 Betten eingerichtet.

Das Stammkapital beträgt gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung 3.500.000 €, die Stadt Ansbach ist daran mit 40 % (= **1.400.000 €**) beteiligt.

Gemäß § 14 Abs. 1 der Satzung ergibt sich eine Verlustausgleichsverpflichtung der Träger („Trägerausgleich“), wobei nach § 14 Abs. 2 der Landkreis Ansbach einen Anteil von 70 % und die Stadt Ansbach einen Anteil von 30 % zu tragen hat.

## 9.2 Organe

### 9.2.1 Vorstand

| | |
|---|---|
| Jörg Reinhardt | 01.02.2017 bis 28.02.2018 |
| Dr. med. Gerhard M. Sontheimer | ab 01.03.2018 |

### 9.2.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat des gemeinsamen Kommunalunternehmens besteht aus folgenden Mitgliedern:

| | |
|---|---|
| Dr. Jürgen Ludwig | Vorsitzender des Verwaltungsrats,<br>Landrat des Landkreises Ansbach |
| Carda Seidel | stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats,<br>Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach |
| Jochen Lintermann | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Otto Schaudig | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Helga Koch | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Uwe Fröhlich | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Manfred Stephan | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Stefan Horndasch | Mitglied des Kreistags des Landkreises Ansbach |
| Walter Hartl | Mitglied des Kreistags des Landkreises Ansbach,<br>Oberbürgermeister der Stadt Rothenburg o. d. T. |
| Dr. Christoph Hammer | Mitglied des Kreistags des Landkreises Ansbach,<br>Oberbürgermeister der Stadt Dinkelsbühl |
| Uwe Schreiner | Mitglied des Kreistags des Landkreises Ansbach |
| Kurt Unger | Mitglied des Kreistags des Landkreises Ansbach |

## 9.3 Geschäftsverlauf des Jahres 2018

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

- Das negative Jahresergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von 18.702 T€ hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 7.386 T€ verschlechtert, die erwirtschafteten Erlöse reichen nicht aus, um die laufenden betrieblichen Aufwendungen zu decken.
  Auch im Jahr 2018 übertraf die Personalkostenquote mit 74,6 % bezogen auf die Gesamtumsatzerlöse wieder den Bundesdurchschnitt aller Kliniken im Bundesgebiet, der bei 59,3 % liegt. Die Erlöse durch die erbrachten Leistungen im DRG-System reichen nicht aus, um die im ANregiomed-Verbund Beschäftigten adäquat refinanzieren zu können. Im Herbst 2018 wurde daher die Beratungsfirma WRG beauftragt eine Personalbedarfsanalyse durchzuführen.

  Der Personalaufwand belief sich bei der ANregiomed im Jahr 2018 bei rd. 1.640 Vollkräften auf insgesamt 108.144 T€ bzw. auf 66 T€ je Vollkraft. Zum Vergleich hierzu wurde im Jahr 2017 ein Personalaufwand in Höhe von 107.496 T€ bei rd. 1.707 Vollkräften ausgewiesen.
- Die Forderungen an Gesellschafter belaufen sich auf 51.836 T€ und betreffen neben den Restforderungen aus den Verlustausgleichen der Jahre 2015 bis 2017 in Höhe von 33.762 T€ und dem Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 17.511 T€ den im Jahr 2015 zugesagten Baukostenzuschuss in Höhe von 526 T€.
- Die Zahlungsfähigkeit des gemeinsamen Kommunalunternehmens konnte im Geschäftsjahr neben der Inanspruchnahme von Kreditlinien durch vorgezogene Verlustausgleichszahlungen der Träger im März/Mai/September/November 2018 sichergestellt werden. Der

Finanzmittelbestand abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Kontokorrente) beträgt zum Bilanzstichtag - 15.634 T€. Die Grundlage der Finanzierung der Gesellschaft bilden bestehende Kredite, die in überwiegendem Umfang kurzfristig bzw. bis auf weiteres gewährt wurden, sowie mittelfristige Darlehen.

## 9.4 Lage des Unternehmens

In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Das Kommunalunternehmen verfügt zum 31. Dezember 2018 nicht über eine ausreichende Liquiditätsreserve. Die Liquidität auf kurze Sicht beläuft sich zum Bilanzstichtag auf einen Fehlbetrag in Höhe von 13.395 T€ nach einem Liquiditätsfehlbetrag in Höhe von 9.121 T€ zum 31. Dezember 2017.
- Die Finanzierung hat sich weiter verschlechtert. Das langfristige Vermögen wird nicht durch langfristig zur Verfügung stehende finanzielle Mittel gedeckt. Damit ist die fristenkongruente Finanzierung weiterhin nicht gegeben. Die Unterdeckung beträgt zum 31. Dezember 2018 13.061 T€ nach einer Unterdeckung in Höhe von 8.497 T€ zum 31. Dezember 2017.
- Für das Unternehmen ist es maßgeblich, dass die Finanzierung von kurz- auf langfristig umgestellt wird. Sofern die weitere Bereitstellung der Darlehen durch die Kreditinstitute nicht erfolgt, müssen die für die Aufrechterhaltung der Liquidität nötigen Zahlungsmittel gegebenenfalls kurzfristig durch die Träger zur Verfügung gestellt werden. Insofern sind die zugesagten vorgezogenen Trägerausgleichszahlungen in Höhe von 6 Mio. € im ersten Quartal 2019, in Höhe von 3 Mio. € im November 2019 und weitere 2 Mio. € im 1. Quartal 2020 für die Zahlungsfähigkeit des Kommunalunternehmens zwingend erforderlich.
- Im Bereich der Ertragslage zeigt sich, dass die Steigerung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 nicht ausgereicht hat, die steigenden Personal- und Sachkosten zu refinanzieren. Um die Ertragslage nachhaltig zu verbessern, müssen insofern die Leistungsmengen gesteigert und gleichzeitig die anfallenden Personal- und Materialaufwendungen reduziert werden.

## 9.5 Bilanz zum 31. Dezember 2018:

(gekürzte Fassung)

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 872.802,15 € | I. Festgesetztes Kapital | 3.500.000,00 € |
| II. Sachanlagen | 101.601.509,78 € | II. Kapitalrücklagen | 17.155.194,86 € |
| III. Finanzanlagen | 1.078.228,79 € | III. Gewinnrücklagen | 495.579,28 € |
| | | IV. Bilanzverlust | - 2.481.473,72 € |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Vorräte | 4.240.766,88 € | B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens | 77.355.554,38 € |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 86.468.043,50 € | | |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 10.490.143,75 € | C. Rückstellungen | 20.194.399,98 € |
| | | D. Verbindlichkeiten | 88.959.514,54 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 430.993,96 € | | |
| | | E. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.719,49 € |
| | **205.182.488,81 €** | | **205.182.488,81 €** |

## 9.6 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018:

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 1. | Erlöse aus Krankenhausleistungen | 125.332.432,01 € | 126.603.158,93 € |
| 2. | Erlöse aus Wahlleistungen | 2.976.335,08 € | 2.591.597,16 € |
| 3. | Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 4.874.424,66 € | 4.568.511,54 € |
| 4. | Nutzungsentgelte der Ärzte | 197.833,74 € | 253.905,96 € |
| 5. | Erlöse Kurzzeitpflege | 539.773,81 € | 623.969,24 € |
| 5a. | Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten | 11.069.651,88 € | 10.055.668,60 € |
| 6. | Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen | -120.777,48 € | 100.752,18 € |
| 7. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 57.128,92 € | 32.238,00 € |
| 8. | Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand (soweit nicht unter Nr. 12) | 1.805.277,22 € | 1.879.954,70 € |
| 9. | Sonstige betriebliche Erträge | 1.024.362,35 € | 1.159.361,05 € |
| *Summe 1. – 9..* | | ***147.756.442,19 €*** | ***147.869.117,36 €*** |
| 10. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 88.136.939,68 € | 87.318.283,06 € |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 20.006.743,62 € | 20.177.906,64 € |
| | | 108.143.683,30 € | 107.496.189,70 € |

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 11. | Materialaufwand | | |
| a) | Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 21.907.689,03 € | 22.453.158,18 € |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 7.969.617,77 € | 6.875.916,57 € |
| | | 29.877.306,80 € | 29.329.074,75 € |
| *Summe 10. – 11.* | | ***138.020.990,10 €*** | ***136.825.264,45 €*** |
| 12. | Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 18.984.655,98 € | 2.722.756,02 € |
| 13. | Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten zur Finanzierung des Anlagevermögens | 6.040.221,08 € | 5.551.642,28 € |
| 14. | Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten zur Finanzierung des Anlagevermögens | 18.844.949,45 € | 2.476.406,32 € |
| 15. | Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegenständen | 310.661,29 € | 404.528,08 € |
| *Zwischenergebnis 12. – 15.* | | ***5.869.266,32 €*** | ***5.393.463,90 €*** |
| 16. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 8.964.650,97 € | 8.995.718,56 € |
| 17. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 24.393.760,38 € | 18.647.467,14 € |
| *Summe 16. – 17.* | | ***33.358.411,35 €*** | ***27.643.185,70 €*** |
| 18. | Erträge aus Beteiligungen | 128,30 € | 0 € |
| 19. | Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 298.759,42 € | 1.278.250,85 € |
| 20. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 295.758,81 € | 373.834,05 € |
| 21. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.519.187,73 € | 1.732.497,94 € |
| *Zwischenergebnis 18. – 21.* | | ***- 924.669,50 €*** | ***- 80.317,12 €*** |
| 22. | Steuern | 23.286,92 € | 29.274,91 € |
| 23. | **Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme** | **- 18.701.521,06 €** | **- 11.315.460,92 €** |
| 24. | Abgeführte Verluste an die Träger aufgrund von Verlustübernahmeverpflichtung | 17.510.910,76 € | 12.389.688,61 € |
| 25. | **Jahresfehlbetrag** | **- 1.190,610,30 €** | **1.074.227,69 €** |
| 26. | Verlustvortrag | -1.290.863,42 € | -2.365.091,11 € |
| 27. | **Bilanzverlust** | **- 2.481.473,72 €** | **- 1.290.863,42 €** |

nachrichtlich:
Behandlung des Jahresfehlbetrags

| | | |
|---|---|---|
| a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag | 0,00 € | |
| b) zu tilgen aus Rücklagen | 0,00 € | |
| c) aus dem Haushalt der Träger auszugleichen | 17.510.910,76 € | 12.389.688,61 € |
| d) auf neue Rechnung vorzutragen | - 1.190.610,30 € | 1.074.227,69 € |

## 9.7 Zuschüsse der Stadt Ansbach

Die Stadt Ansbach gewährte ANregiomed im Jahr 2018 folgende Zuschüsse:

| | |
|---|---|
| Trägerausgleich 2018 (Rest): | 3.857.206,72 € |
| Baukostenzuschuss: | 1.338.300,00 € |
| Vorgezogener Trägerausgleich 2019: | 2.593.703,44 € |

Der Trägerausgleich 2018 in Höhe von 2.500.000 € wurde bereits anteilig im Jahr 2017 ausbezahlt.

Zu bisherigen und künftigen Zahlungen der Stadt Ansbach an ANregiomed siehe Nr. 9.12.

## 9.8 Weitere Zahlungsflüsse

Mit der arbeitsmedizinischen und betriebsärztlichen Betreuung der Bediensteten der Stadt Ansbach ist das bei ANregiomed angesiedelte Institut für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit beauftragt. Im Jahr 2018 bezahlte die Stadt Ansbach für erbrachte Leistungen 37.734,51 €.

Als mittelbare Leistung für das Krankenhauswesen muss die Stadt Ansbach an den Freistaat Bayern die Krankenhausumlage nach Art. 10 b FAG leisten. Sie betrug im Berichtsjahr 1.010.650,00 €.

## 9.9 Kreditaufnahmen

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Kredite für Investitionen aufgenommen.

## 9.10 Personalentwicklung

Anzahl Vollkräfte jeweils zum Stand 31.12. (mit Aushilfen)

| | 2018 | 2017 |
|---|---|---|
| Ärztlicher Dienst | 190,47 | 208,48 |
| Pflegedienst | 449,61 | 477,98 |
| Medizinisch-technischer Dienst | 187,52 | 197,54 |
| Funktionsdienst | 190,76 | 184,61 |
| Wirtschafts- und Versorgungsdienst | 197,65 | 211,99 |
| Technischer Dienst | 32,68 | 31,61 |
| Verwaltungsdienst | 141,38 | 139,22 |
| Sonstige Dienste (Personalrat) | 7,91 | 7,86 |
| Ausbildungsdienst | 37,18 | 38,21 |
| Sonstiges Personal (z. B. Auszubildende) | 204,87 | 209,61 |
| Mitarbeiter gesamt | 1.640,03 | 1.707,11 |

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 2.349 Mitarbeiter (davon 221 Auszubildende), im Vorjahr 2.376 Mitarbeiter (davon 205 Auszubildende) beschäftigt.

## 9.11 Bezüge des Vorstands

Der im Jahr 2018 amtierende Vorstand war zur Bekanntgabe der Bezüge vertraglich nicht verpflichtet. Unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben gemacht.

Die Verwaltungsratsmitglieder haben im Berichtsjahr Vergütungen von insgesamt 30.761,65 € erhalten. Der Vorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende erhalten keine Vergütung.

## 9.12 Bisherige und voraussichtliche künftige Zahlungen der Stadt Ansbach an ANregiomed

| Jahr | Zahlungsgrund | Betrag |
|---|---|---|
| **2014** | Trägerausgleich 2014 (u.a. Jahresfehlbetrag 2009) | 2.400.000,00 € |
| **2015** | restlicher Trägerausgleich 2014<br>Trägerausgleich 2015 (u.a. Jahresfehlbetrag 2010)<br>Baukostenzuschuss | 100.000,00 €<br>2.400.000,00 €<br>640.008,00 € |
| **2016** | Trägerausgleich 2016 (u.a. Jahresfehlbetrag 2011)<br>Baukostenzuschuss<br>vorgezogener Trägerausgleich 2017 | 2.500.100,00 €<br>1.398.600,00 €<br>2.500.000,00 € |
| **2017** | Baukostenzuschuss<br>vorgezogener Trägerausgleich 2018 (Anteil) | 2.015.400,00 €<br>1.800.000,00 € |
| **2018** | Trägerausgleich 2018 (u. a. Jahresfehlbetrag 2013)<br>Baukostenzuschuss<br>vorgezogener Trägerausgleich Folgejahre | 3.857.206,72 €<br>1.338.300,00 €<br>2.593.703,44 € |
| **2019** | Trägerausgleich 2019 (u. a. Jahresfehlbetrag 2014)<br>Baukostenzuschuss<br>vorgezogener Trägerausgleich Folgejahre | 1.800.000,00 €<br>157.692,00 €<br>1.500.000,00 € |
| **2020** | Trägerausgleich 2020 (u. a. Jahresfehlbetrag 2015)<br>Baukostenzuschuss | 6.050.000,00 €<br>500.000,00 € |
| **2021** | Trägerausgleich 2021 (u. a. Jahresfehlbetrag 2016) | 3.798.346,00 € |
| **2022** | Trägerausgleich 2022 (u. a. Jahresfehlbetrag 2017) | 2.616.907,00 € |
| **2023** | Trägerausgleich 2023 (u. a. Jahresfehlbetrag 2018) | 4.153.273,00 € |
| **2024** | Trägerausgleich 2024 (u. a Jahresfehlbetrag 2019) | 1.382.472,00 € |
| **Voraussichtliche Gesamtzahlungen 2014 – 2024** | | **45.502.016,16 €** |
| **Bisher bezahlt (Stand 22.04.2020)** | | **29.016.018,16 €** |

Hinweise:

1. Es gilt Art. 89 Abs. 4 GO: „Die Gemeinde haftet für die Verbindlichkeiten des Kommunalunternehmens **unbeschränkt**, soweit nicht Befriedigung aus dessen Vermögen zu erlangen ist **(Gewährträgerschaft).“**
   Nach § 14 Abs. 2 Satz 4 KUV i. V. m. § 10 Abs. 2 Satz 5 WkKV sind verbliebene Verluste **spätestens** nach 5 Jahren aus dem Haushalt der Träger zu decken.

2. § 6 Abs. 2 Konsortialvertrag:
   Die Stadt Ansbach bezahlt ab 2014 sieben Jahre lang je 1,1 Mio. € in die Kapitalrücklage an ANregiomed, letztmalig im Jahr 2020.

3. Beschluss Stadtrat 29.07.2014:
   Trägerausgleich wird für die Jahre 2014 bis 2017 in Höhe von jährlich 2,5 Mio. € bereitgestellt. Hierin, wie auch in Folgejahren, sind die o.g. 1,1 Mio. € enthalten.

4. Beschluss Stadtrat 17.11.2016:
   Vorgezogener Trägerausgleich 2017 von 2,5 Mio. € wird in 2016 bezahlt; Trägerdarlehen von 2,4 Mio. € in 2017, Verrechnung in den Jahren 2018 bis 2020.

5. Beschluss Stadtrat 25.07.2017:
   Vorgezogener Trägerausgleich 2018 von 1,8 Mio. € wird in 2017 bezahlt; Verrechnung in den Jahren 2018 bis 2020

6. Beschluss Stadtrat 26.06.2018:
   Vorgezogener Trägerausgleich von 2,593 Mio. € aus dem Haushalt 2019 wird 2018 bezahlt; zusätzlicher Trägerausgleich 1,8 Mio.€ im Haushalt 2019; Verrechnung in den Jahren 2021 bis 2023

7. Beschluss Stadtrat 26.03.2019:
   Vorgezogener Trägerausgleich von 1,5 Mio. € wird 2019 überplanmäßig bereitgestellt; Verrechnung in den Jahren 2022 bis 2024

8. Festlegung Ausgleich vorgezogener Trägerausgleiche im Rahmen des Haushalts 2020

# 10 MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM ANREGIOMED GMBH

Crailsheimer Straße 6
91550 Dinkelsbühl

Telefon: 09851 / 91-731

Internet: www.mvz-anregiomed.de

## 10.1 Allgemeine Informationen

Am 19. Mai 2008 wurde die „MVZ Rothenburg des Verbundklinikums Landkreis Ansbach GmbH“ mit Sitz in Dinkelsbühl durch die alleinige Gesellschafterin, dem Verbundklinikum Landkreis Ansbach, Anstalt des öffentlichen Rechts, des Landkreises Ansbach (VKLA) gegründet. Gegenstand ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) im Sinne von § 95 Abs. 1 SGB V.

Das MVZ hat seinen Betrieb zum 1. Juli 2008 in Rothenburg o. d. T. aufgenommen.
Mit Eintragung vom 22. November 2011 im Handelsregister wurde die Gesellschaft in die „MVZ Region Franken GmbH“ umbenannt.

Des Weiteren wurde im Jahr 2013 das VKLA auf das Klinikum Ansbach – Anstalt des öffentlichen Rechts, der Stadt und des Landkreises Ansbach verschmolzen, welche in ANregiomed gemeinsames Kommunalunternehmen – Anstalt des öffentlichen Rechts, des Landkreises Ansbach und der Stadt Ansbach (ANregiomed gKU) umfirmiert wurde.

Im August 2016 fand (rückwirkend zum 1. Januar 2016) die Verschmelzung des „MVZ am Klinikum Ansbach GmbH“ (100%ige Tochter der ANregiomed gKU und Träger des MVZ am Klinikum Ansbach, welches in diesem Zuge aus zulassungsrechtlichen Gründen in das MVZ im Klinikum Ansbach umbenannt wurde) auf die „MVZ Region Franken GmbH“ statt. Gleichzeitig wurde die Gesellschaft in die „MVZ ANregiomed GmbH“ umfirmiert.

Die Stadt Ansbach ist somit zu **40 %** mittelbar an der MVZ ANregiomed GmbH beteiligt.

## 10.2 Organe

### 10.2.1 Geschäftsführung

| | |
|---|---|
| Jörg Reinhardt (02.02.2017 – 28.02.2018) | Vorstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens ANregiomed |
| Dr. med. Gerhard M. Sontheimer (ab 01.03.2018) | Vorstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens ANregiomed |
| Rainer Bühn | Diplom-Betriebswirt (BA) |

### 10.2.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der MVZ ANregiomed bestand im Berichtszeitraum aus folgenden Personen:

| | |
|---|---|
| Dr. Jürgen Ludwig | Vorsitzender des Aufsichtsrats, Landrat des Landkreises Ansbach |
| Stefan Horndasch | Mitglied des Kreistags des Landkreises Ansbach |
| Kurt Unger | Mitglied des Kreistags des Landkreises Ansbach |
| Uwe Fröhlich | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Helga Koch | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |
| Jochen Lintermann | Mitglied des Stadtrats der Stadt Ansbach |

## 10.3 Geschäftsverlauf des Jahres 2018

Die MVZ ANregiomed GmbH schließt das Geschäftsjahr 2018 insgesamt mit einem Jahresüberschuss von 119 T€ (Vorjahr -236 T€) ab. Positiv wirkte sich vor allem die vollständig erfolgte Abschreibung aus den Kassensitzkäufen der Jahre 2012 und 2013 aus, welche im Berichtsjahr nicht mehr angefallen sind. Negativ auf das Ergebnis wirkten sich die Integration und Etablierung der neu installierten Praxen für Gynäkologie Ansbach, Allgemeinmedizin Dinkelsbühl und die HNO-Praxis, welche im Rahmen der Versorgungssicherung besetzt wurden und sich aktuell noch nicht selbst tragen.

Die Gesamterlöse stellen im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 335T€ auf 10.590 T€ dar. Dabei ist eine positive Abweichung der PKV- und IGeL-Leistungen sowie der Erlöse im Bereich der Berufsgenossenschaft durch verstärkte Akquisetätigkeiten und Überarbeitung des Angebotes zu verzeichnen. Die KV-Erlöse bewegen sich auf Vorjahresniveau. Eine Stagnation im KV-Bereich resultiert aus der verspäteten Realisierung der Praxis für Gynäkologie sowie die längere Krankheit bzw. der Wechsel von Ärzten.

Die *Verbindlichkeiten* gegenüber verbundenen Unternehmen sind um 63 T€ gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 362 T€ abzüglich geleisteter Darlehenstilgungen in Höhe von 299 T€ zurückzuführen.

## 10.4 Lage des Unternehmens

Hier ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Die Stammeinlage der GmbH beträgt 25 T€, die Kapitalrücklage 75 T€. Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 4.689 T€ (Vorjahr 4.808 T€). Zur Vermeidung einer insolvenzrechtlichen Überschuldung hat die Gesellschafterin im Beschluss vom 23. Februar 2010 hinsichtlich sämtlicher gegenwärtiger und zukünftiger Gesellschafterverbindlichkeiten einen qualifizierten Rangrücktritt ausgesprochen.
- Die *Finanzlage* der MVZ ANregiomed GmbH und die Liquidität zum Ende des Geschäftsjahres 2018 bleiben angespannt, auch wenn eine verbesserte Ertragslage spürbar ist. Durch die gewährten Darlehen der Gesellschafterin sowie der zur Verfügung gestellten Rahmenkreditlinie war die Liquidität gewährleistet.
- Für das Jahr 2019 rechnet die MVZ ANregiomed GmbH mit moderat steigenden Erlösen von 1.362 T€ auf 11.952 T€. Im Personalaufwand wird mit einer Erhöhung von 9,2 % auf 6.568 T€ gerechnet. Die Sachkosten (Material und sonstiger betrieblicher Aufwand) steigen auf 4.498 T€.
- Die Geschäftsführung geht insgesamt aufgrund der Entwicklung und den beschriebenen Maßnahmen von einer positiven *Fortführungsprognose* aus.

## 10.5 Bilanz zum 31. Dezember 2018

(gekürzte Fassung)

| AKTIVA | | PASSIVA | |
|---|---|---|---|
| A. Anlagevermögen | | A. Eigenkapital | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 152.243,00 € | I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 € |
| II. Sachanlagen | 588.617,00 € | II. Kapitalrücklage | 75.000,00 € |
| | | III. Verlustvortrag | -4.908.464.,97 € |
| B. Umlaufvermögen | | IV. Jahresüberschuss | 119.340,37 € |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.124.657,20 € | davon nicht durch Eigenkapital gedeckt | 4.689.124,60 € |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 53.567,03 € | | |
| | | B. Rückstellungen | 314.911,77 € |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.842,60 € | C. Verbindlichkeiten | |
| | | I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 71.551,30 € |
| | | II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 7.123.115,91 € |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 4.689.124,60 € | III. Sonstige Verbindlichkeiten | 100.472,45 € |
| | | D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 € |
| | **7.610.051,43 €** | | **7.610.051,43 €** |

## 10.6 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2018

| | | 2018 | 2017 |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 10.464.075,70 € | 10.194.605,77 € |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 125.694,31 € | 60.183,85 € |
| | | **10.589.770,01 €** | **10.254.789,62 €** |
| 3. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 466.607,64 € | 398.304,45 € |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 927.966,97 € | 963.581,70 € |
| *Summe Materialaufwand* | | **1.394.574,61 €** | **1.361.886,15 €** |
| 4. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 5.265.349,63 € | 4.816.097,85 € |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 748.154,83 € | 664.703,35 € |
| *Summe Personalaufwand* | | **6.013.504,46 €** | **5.480.801,20 €** |
| 5. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 208.961,50 € | 715.712,37 € |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.728.289,57 € | 2.754.380,89 € |
| 7. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 32.870,00 € | 35.708,00 € |
| 8. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 157.679,50 € | 213.862,02 € |
| *Zwischenergebnis Nr. 5 - 8* | | **3.127.800,57 €** | **3.648.247,28 €** |
| 9. | Ergebnis vor sonstigen Steuern | **119.630,37 €** | **- 236.145,01 €** |
| 10. | Sonstige Steuern | 290,00 € | 290,00 € |
| 11. | **Jahresfehlbetrag/-überschuss** | **119.340,37 €** | **- 236.435,01 €** |

## 10.7 Zuschüsse der Stadt Ansbach

Der MVZ ANregiomed GmbH flossen von Seiten der Stadt Ansbach keine Zuschüsse zu.

## 10.8 Kreditaufnahmen

- keine -
Darlehensaufnahmen erfolgen nur bei der Gesellschafterin ANregiomed GmbH.

## 10.9 Personalentwicklung

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 145 Mitarbeiter (davon 11 Auszubildende) beschäftigt, im Vorjahr 131 Mitarbeiter (davon 10 Auszubildende).

## 10.10 Bezüge der Geschäftsführer

Die Geschäftsführer waren zur Bekanntgabe der Bezüge vertraglich nicht verpflichtet. Unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB werden keine Angaben gemacht.

Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr keine Vergütungen erhalten.

# 11 ZWECKVERBÄNDE UND SONSTIGE BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungsverwaltung der Stadt Ansbach ist weiter mit folgenden Zweckverbänden und sonstigen Beteiligungen befasst:

## 11.1 Zweckverband Kreis- und Stadtsparkasse Ansbach

Beteiligungsquote der Stadt Ansbach: 33,33 %

| | |
|---|---|
| Bilanzsumme der Sparkasse Ansbach 2018: | 4.334.727.286,34 € |
| Bilanzgewinn 2018: | 3.830.128,15 € |

## 11.2 Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Ansbach

Beteiligungsquote der Stadt Ansbach: 12,6 %

| | | |
|---|---|---|
| Jahresrechnung 2018: | Verwaltungshaushalt | 1.557.908,79 € |
| | Vermögenshaushalt | 210.462,70 € |

Verbandsumlage der Stadt Ansbach 2018: 161.690,39 €

## 11.3 Zweckverband zur Abfallbeseitigung in der Stadt und im Landkreis Ansbach (ABV)

Beteiligungsquote der Stadt Ansbach: 40 %

| | | |
|---|---|---|
| Jahresrechnung 2018: | Verwaltungshaushalt | 7.793.931,19 € |
| | Vermögenshaushalt | 14.301.775,27 € |

Eine Verbandsumlage wird nicht erhoben. Die an den Zweckverband im Jahr 2018 bezahlten Gebühren für die Anlieferung von Müll zur Umladestation in Aurach betrugen 1.286.738,08 €.

## 11.4 Zweckverband Sondermüllentsorgung Mittelfranken

Beteiligungsquote der Stadt Ansbach: 2 %

| | | |
|---|---|---|
| Jahresrechnung 2018: | Verwaltungshaushalt (Ansatz) | 130.200,00 € |
| | Vermögenshaushalt (Ansatz) | 3.200,00 € |

Eine Verbandsumlage wird nicht erhoben.

## 11.5 Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Gunzenhausen

Beteiligungsquote der Stadt Ansbach: 5,6 %

| | | |
|---|---|---|
| Jahresrechnung 2018: | Verwaltungshaushalt | 6.171.694,08 € |
| | Vermögenshaushalt | 764.714,65 € |

| | |
|---|---|
| Zahlungen der Stadt Ansbach 2018: | |
| Kostenanteil gem. Art. 3 Abs. 2 AGTierNebG | 32.364,07 € |
| Investitionsumlage | 15.211,72 € |

## 11.6 Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Beteiligungsquote der Stadt Ansbach: 2 %

| | | |
|---|---|---|
| Jahresrechnung 2018: | Verwaltungshaushalt (Ansatz) | 2.974.634 € |
| | Vermögenshaushalt (Ansatz) | 284.775 € |

Verbandsumlage der Stadt Ansbach 2018: 29.139,19 €

## 11.7 Schulverband Burgoberbach

Beteiligungsquote der Stadt Ansbach: 25 %

| | | |
|---|---|---|
| Jahresrechnung 2018: | Verwaltungshaushalt | 394.479,98 € |
| | Vermögenshaushalt | 89.647,95 € |

Verbandsumlage der Stadt Ansbach 2018:

| | |
|---|---|
| Verwaltungsumlage | 11.131,80 € |
| Investitionsumlage | 0,00 € |

## 11.8 Regionaler Planungsverband Westmittelfranken

Beteiligungsquote der Stadt Ansbach: 9,3 %

| | | |
|---|---|---|
| Jahresrechnung 2018: | Verwaltungshaushalt | 61.400,00 € |
| | Vermögenshaushalt | 6.311,22 € |

Eine Verbandsumlage wird nicht erhoben.

## 11.9 Theater Ansbach – Kultur am Schloss eG

Beteiligungsquote der Stadt Ansbach: 3,6 %

| | |
|---|---|
| Bilanzsumme (31.12.2018): | 351.513,39 € |
| Bilanzverlust 2018: | - 18.439,39 € |

Übernahme Bilanzverlust 2018
durch die Stadt Ansbach: 18.439,39 €

von der Stadt Ansbach gewährte Zuschüsse für 2018:

| | |
|---|---|
| Betriebsmittelzuschuss | 951.300,00 € |
| Investitionszuschuss | 31.000,00 € |

## 11.10 Stiftungen

Folgende Stiftungen werden bei der Stadt Ansbach verwaltet:

Fiduziarische Stiftungen:

- Bürckstümmer- Stiftung
- Lokalwohltätigkeitsstiftung
- Museumsstiftung
- Julia-und-Uwe-Berger-Stiftung

Rechtsfähige Stiftungen:

- Gedächtnisstiftung Leonhard
- Babette und Karoline Schabesberger
- Beukendorff-Stiftung
- Endres-Stiftung

***Impressum***


## Herausgeber

Stadt Ansbach
Referat 4 – Finanzen, Personal und Organisation
Referatsleitung: Christian Jakobs
Stadtkämmerer
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1
91522 Ansbach

## Bearbeitung

Beteiligungsmanagement
Amtsleitung: Gerhard Zobel
Redaktion/Konzeption: Valerie Ruck


## Kontakt


Stadt Ansbach
Amt 41 – Beteiligungsmanagement

Ämtergebäude Stadthaus
1. Stock, Zimmer 1.07 bzw. 1.05
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1
91522 Ansbach

Telefon: 0981/ 51-333 bzw. 51-235
Telefax: 0981/ 51-318
E-Mail: stadtkaemmerei@ansbach.de